

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

295 (17.12.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-546927](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-546927)

Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Abnehmer von der Expedition (Peterstraße 76) 1.95 Reichsmark, von Haus und durch die Post bezogen für den Monat 2.30 Reichsmark.

Einzelnummern: mm-jährlich oder deren Raum für Postbezugs-Abnehmerinnen und Umgebend 12 Pfennig, Familienabnehmer 10 Pfennig, für Bezugs auswärtsiger in ersten 25 Pfennig. Postämtern: mm-jährlich 60 Pfennig, auswärtsiger 85 Pfennig. Postamt in Carlshagen, Postamt in Carlshagen, Postamt in Carlshagen unentgeltlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion, Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Sonnabend, 17. Dezember 1927 * Nr. 295

Redaktion, Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Raum ohne Volk.

Vom Reichstagsabgeordneten Hermann Tempel, Leer.

„Junfer und Bauern sind Brüder“. Strauß, Kraß predigt der Landbund unentwegt dies Evangelium der Interessensolidarität zwischen Kapital und Arbeit auf dem platten Lande. Er findet Gläubige in Massen. Jede Wahl beweist es. Auch heute noch.

Wer die Schicksalsgemeinschaft zwischen den Großen und den Kleinen auf dem Lande in Reinkultur beobachten möchte, der durchstreife einmal die Junferparade in gelegenen Ostelbien. Willst du Medlenburg-Schmerin. Etwa auf der Linie Schmerin-Erimig-Goldberg-Rarom-Waren.

Auf dem ganzen etwa 100 Kilometer langen Weg findet er — drei Bauerndörfer. Sonst nur Gutshöfe, Gutsarbeiterkaten und alle paar Stunden einmal ein ärmliches Landhütchen. Dort er wandere von Waren über Teterow-Rage-Tessin nach Rostock. Das gleiche Bild:

100 Kilometer Weg — ein Bauerndorf.

Dabei durchweg bester Boden. Die Herren auf ih und om nahmen sich nur die guten Böden. Die leichten durfte der Bruder Bauer behalten. Wo — wie um Ludwigslust herum — der Boden mager ist, gibt der Bauer am dichtesten. Von dieser Scholle haben ihn die Barone nicht vertrieben. Dort gibt es keine Herrenhäuser.

Um nichts anders ist es im Bereich der schlesischen Latifundien, in den Gefilden der Fürsten von Hagenfeld, Biron von Kurland und Grafen Wlshau. In den nieder-schlesischen Kreisen rechts der Oder, den Gebieten an der neuen polnischen Grenze, hat sich die Bevölkerung von 1871 bis 1919 auf den Quadratkilometer im Durchschnitt um 20 Köpfe vermindert. Das heißt, sie ist in diesem Zeitraum von etwa 110 auf nicht ganz 90 gesunken. In den restigen Gutsbezirken dieser bedrohten Grenzstrichen wohnen auf dem Quadratkilometer im Durchschnitt 18 Menschen! Das dürfte der Bevölkerungsdichte Sibiriens entsprechen. Trotz guten Bodens auch hier. Dabei hat das Reich als Ganzes in dem gleichen Zeitraum einen Bevölkerungszuwachs von 51 pro Quadratkilometer zu verzeichnen. Einer allgemeinen Zunahme von 51 steht also hier ein Verlust von 20 gegenüber, eine Differenz, mithin von 70 Köpfen auf die genannte Einheit! Der Ergebnis eines halben Jahrhunderts junferlicher Bauernfreundschaft.

Aber nicht nur im Osten Deutschlands dehnen sich diese menschenleeren Räume in unendlicher Weite. Auch der Westen kennt sie. Ostland, Moor und Heide, mit denen weder Junfer noch Bauer etwas anzufangen wußten. Da ist das Gebiet, das der neue Hunte-Ems-Kanal im mittleren Oldenburg und im nördlichen Münsterland durchschneidet. Freuden, das das Teilstück des Campe-Dörpen-Kanals baut, ist dabei, eines der größten Bodenkultivierwerke seiner Geschichte durchzuführen. Tausende und aber Tausende von Hektaren wertvollen Hochmoores werden hier erschlossen. Sagger und Dampfpflüge bringen Leben in das Land, das seit Jahrtausenden schlief. All die Moore und Heiden des Ostlandes an der holländischen Grenze entlang von Vapenburg bis Bentheim, unermessliche Flächen, warten auf Menschen. Auf Bauern.

Und dazwischen warten die Bauern auf Land. In Friesland fanden wir — hart am Rande des gemäßigten Bourtanger Moores — ein großes Bauerndorf, das in einem ganzen Jahre drei Trauungen erlebt hatte. Hierzigeläria, hießen die Söhne und Töchter der Bauern ledig in den Höfen der Eltern umher; kein Land zu bekommen! Ähnlich in Niederlassen, in Helsen, in Württemberg.

Land ohne Volk! Volk ohne Land! Eine Gratese und eine Tragödie in eins.

Man muß das Land ohne Menschen vor sich sehen, wenn man über das Problem der Siedlung spricht. Erst dann bekommen die toten Zahlen über Umfang und Tempo der Arbeit Farbe und Leben.

Reich und Länder haben während der letzten Jahre trotz ihrer Armut das Füllhorn ihrer Millionen über jene Räume ausgeschüttet, um ihre Bevölkerung zu verdrängen. Das Reich bewilligte 1926 und 1927 je 50 Millionen Ankaufskredite. Für das kommende Jahr ist der gleiche Betrag vorgelesen. Aus den Überflüssen der Reichsgeldbestände sind einmalig 15 Millionen zur Verfügung gestellt worden. Für Siedlungsbedürfnisse wurden 7 Millionen und die Bürgschaft für eine Kreditanleihe von 70 Millionen gewährt. Freußen hat dazu aus seinen Beiträgen während der letzten Jahre je 20 Millionen ausgemessen. In diesem Zusammenhang sei auch die Bezugskulung von etwa 19 000 Landarbeiterwohnungsbauteilen und 22 000 ländlichen Eigenheimen als ein Mittel der sozialen Erwerbslosenfürsorge erwähnt. Das Reich plant weiter, Kredite zur Bergabe erstelliger Hypotheken für etwa 6000 Landarbeiterwohnungen aufzunehmen. Dazu kommen die finanziellen Auf-

Vermögenssteuer-Nachzahlung.

Auf Antrag der Sozialdemokraten hin brachte die Reichsregierung einen Gesetzentwurf ein, wonach zehn Prozent der 1926 erhobenen Vermögenssteuer nachzuzahlen sind.

(Berlin, 17. Dezember. Radiobericht.) Die Reichsregierung hat dem Reichstag jetzt endlich einen Gesetzentwurf über die Erhebung einer Vermögenssteuernachzahlung für 1926 unterbreitet. In dem einzigen Paragraphen dieses Gesetzes wird bestimmt, daß am 15. Februar 1918 10 Prozent der für das Kalenderjahr 1926 erhobenen Vermögenssteuer nachzuzahlen sind. Dieser Gesetzentwurf geht auf die Initiative der Sozialdemokratie zurück. Sie hatte im Steuerermäßigungs-gesetz im Frühjahr 1926 durchgesetzt, daß die Vermögenssteuer nicht unter 400 Millionen Mark einbringen darf, und

falls dieser Betrag nicht eingehet, die Differenz nachzubuchen werden müsse. Dem suchte der Gesetzentwurf der Reichsregierung zu entsprechen. Am Reichstag wird der Entwurf erstmalig im kommenden Januar beraten werden. Welches Schicksal ihm dort zuteil wird, läßt sich nicht sagen. Es muß mit größter Schwierigkeit gerechnet werden, da einige Regierungsparteien wenig erbaut davon sind, daß durch die Wahrung der Sozialdemokratie dem Reiche 40 Millionen Vermögenssteuer gerettet werden sollen.

Ergebnislose Werftlohnverhandlung.

Vorläufig gestern in Bremen gescheitert. Neue Besprechungen in Aussicht?

Wie wir erfahren, haben die gestern in Bremen unter dem Vorsitz des Schiffbauers Dr. Wölkers geführten Verhandlungen über die Forderung auf Lohnerhöhung für die Arbeiterschaft der Marinewerft Wilhelmshaven und des Marinearsenals Kiel zu keinem Ergebnis geführt. Die Gewerkschaftsvertreter von Kiel, Hamburg und Wilhelmshaven, sowie die Vorsitzenden der Betriebsräte beider Marinewerften bestanden nachdrücklich auf ihrer Forderung um Zahlung einer den Zeitverhältnissen entsprechenden Erhöhung des Tariflohnes. Nach langwieriger Verhandlung versuchte der Leiter der Verhandlungen einen Vorstoß dahingehend durchzuführen, den Beschlüssen eine einmalige Zulage von 50 Prozent Höhe eines Stundenlohnes (also eines Wochenlohns) auszusprechen. Eine Feständerung darüber erfolgte nicht. Nach Stellungnahme der Berliner Zentralstellen sollen eventuell neue Verhandlungen stattfinden. Die Gewerkschaften werden weiter für die Erhöhung des Tariflohnes kämpfen.

Zum Schiedsspruch in der Metallindustrie.

Nach Meldung aus Bochum wird von Arbeiterseite die durch den Schiedsspruch in der Metallindustrie hervorgerufene jährliche Mehrproduktion an Löhnen schätzungs-

weise angeblich mit 16 Millionen Mark beziffert. Infolgedessen nimmt man an, daß der Schiedsspruch durch die Unternehmer eine Minderung erfährt. Trotzdem ist es nicht ausgeschlossen, daß der Minister den Spruch für verbindlich erklärt.

Sozialdemokratischer Bürgermeister in Hamburg.

Die Bürgermeisterfrage in Hamburg wurde, laut „Vorwärts“, so geregelt, daß für das Jahr 1928 der Demokrat Peterken bleibt, für das Jahr 1929 soll dann ein Sozialdemokrat bestimmt werden.

Neuer Oberbürgermeister von Oppeln.

(Wollfmeibung aus Oppeln.) An Stelle des zurückgetretenen Oberbürgermeisters Dr. Neugebauer wurde von der Stadtratsversammlung Dr. Berger (Sozialdemokrat), der Vizepräsident beim Oppelner Oberpräsidium, gewählt.

Die Anwälte der im Fememordprozeß zum Tode verurteilten Angehörigen Fuhrmann, Umhofer, Klapproth und Schütz haben für ihre Berufungen nunmehr Gnadengesuche an das preussische Staatsministerium eingereicht.

Wendungen der kleineren Länder, vor allem in Oldenburg, Bayern und Mecklenburg.

Aber all diese Zahlenreihen dürfen nicht über den Kern der Dinge hinwegtäuschen: das Tempo der Neubesiedlung ist überaus langsam. Während der Jahre 1919 bis 1926 hat Preußen, wie sich aus der Reichsbedarfsstatistik ergibt, im Jahresdurchschnitt nur 700 mittelbäuerliche Neubesiedlungen geschaffen, d. h. Stellen von 5 bis 20 Hektar. Dabei ist natürlich abgesehen von der größeren Zahl der Kleinstbesiedlungen unter 5 Hektar und der Anliegerbesiedlungen. Das Bild wird noch trüber, wenn man erfährt, daß die Neubesiedlungskommission in den letzten 30 Vorkriegsjahren jährlich etwa 1000 Bauern neu angelegt hat. Jährlich 700 neue Bauernsiedler in Preußen! Das ist, gemessen an den Hoffnungen und Notwendigkeiten des ganzen Volkes, ein geradezu niederdrückendes Ergebnis. Mit gespannter Aufmerksamkeit warten wir auf die Erfolge der beiden letzten Jahre.

Siedlung verflüchtigt Geld. Viel Geld, Reich und Länder sind arm. Um so entscheidender muß für ihre Arbeit gefordert werden: so wirtschaftlich wie möglich. Leider kann man nach unserer Meinung der preussischen Siedlung des Prädikat nicht zuerkennen.

Preußen arbeitet nach dem Prinzip der intensiven Siedlung, d. h. es legt den Bauer in ein komplett ausgestattetes Anwesen. Haus, Stallung und Scheune Ader und Wiese, lebendes und totes Inventar, der Ertrag der letzten Ernte, Blumenbeete und Gartenanlagen; alles fertig und fertig, wie aus dem Kaufhaus entnommen. Der naive Beschafter wird dann ein „Krauso!“ rufen.

Der Siedler nicht! Er freut sich hinter den Öhren. Das Baukostenstück, das man ihm da anbietet, ist ein verdammt teures Spielzeug. Wie es heißt, fertig bis auf den letzten Nagel, doch um die 15 Hektar groß, kostet es je nach den Umständen seine 30—40 000 Mark und darüber. Die Siedlungsgesellschaft fordert 8, 10 bis 12 000 Mark Anzahlung. Wer das nicht aufweisen kann, muß verzichten. Und welcher Kleinbauer, welcher Landarbeiter kann über eine solche Summe verfügen? Der Landproletariat, der handliche Kolonistator ist damit von vornherein ausgeschlossen. Das ist unsozial und unrichtig!

Vorbildlich scheint uns demgegenüber die oldenburgische Regierung in ihren Vorarbeiten zu arbeiten. Sie besorgt die Entwässerungs- und Zumeigungsarbeiten und überläßt alles

Weitere dem Siedler selbst. Er selbst bringt das Moor Stück für Stück in Kultur; er errichtet, indem er selbst nach Möglichkeit mit Hand anlegt, unter Kontrolle des Siedlungsamtes sein Haus entsprechend seinen persönlichen Bedürfnissen und baut so langsam seine Existenz auf. Das Siedlungsamt gewährt ihm Hausbau- und Kultivierungsdarlehen und Zuschüsse zu möglichen Bedingungen und fordert von ihm erst nach sechs Freilabern und nochmals sechs Jahren eine durchaus tragbare Rente. Wer etwas Inventar und ein bis zwei tausend Mark mitbringt, kann angelehrt werden. Genau: kein Los ist hart. Schwer muß er mit dem Boden ringen. Aber er kann es schaffen. Auch der Kermite erarbeitet sich langsam den Besitz seines Gütchens von 10 Hektar und mehr an Moor- oder Heideboden. Wir hoffen, daß die preussische Regierung zum mindesten bei der Auffschließung der Emslandmoore die Methode Oldenburgs beachten wird. Tausende von armen Kleinbauernjöhnen und Landarbeitern der benachteiligten Gebiete können dann — aber auch nur dann — Haus und Hof erwerben. Siedlung darf keine Angelegenheit von Großbauern werden. Sie ist Sache der Bevölkerung.

Letztes Ziel der ganzen Aktion ist der Ausgleich zwischen Menschenüberfluß und Menschenmangel. Dabei erhebt sich aber für den ganzen Osten die Frage nach dem Gebiet der gutausgestatteten Landarbeiter. Die Aufteilung der Güter lediglich an Mittelbauern mit relativ großem Eigenkapital, zwingt die Landarbeiter zur Abwanderung.

Der Bauer verdrängt den Landarbeiter. Nicht selten ergibt sich daraus eine Verminderung statt einer Vermehrung der Feuerstellen und der Kopfzahl. Das ist ein unheilvoller Zustand als Ergebnis einer falschen Methode.

Daß Bauernsiedlung und Arbeiterbesiedlung Hand in Hand gehen können, beweist Mecklenburg. Dort wird bei der Aufteilung eines Siedlungsgebietes Gutes grundsätzlich jeder Tagelöhner, der zumstimmig, auf seinem Heimatboden angelehrt. Er erhält ein Haus, ein Stückchen, ein paar Tiere, alles so durchaus tragbaren Bedingungen bei beschleunigter Anzahlung. Ein weiterer Aufstieg ist durch Zuzugung oder Ankauf von Parzellen aus staatlichem Reichtum gesichert. Mecklenburg hat damit vollkommen die Kopfzahl in seinen Gutsbezirken verdoppelt.

Der Bauer kehrt nach Land. Das Land kehrt nach Bauern. Das neue Deutschland hat hier alle Schulden zu begleichen. Will es mit der Zahlung hinter Polen und Rußland zurückbleiben?



Kleinarbeit im Reichstag.

Das Reichsmietengesetz gestern bis zum 15. Februar 1928 verlängert.

Aus Berlin wird berichtet: Präsident Ebert eröffnete die Sitzung um 15 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die erste Beratung des von den Regierungsparteien beantragten Gesetzes zur Verlängerung des Mietengesetzes und Reichsmietengesetzes bis zum 15. Februar 1928. Abg. Pöhlitz (K.) beantragt, die Gültigkeit des Gesetzes zu verlängern. Abg. Pöhlitz (Soz.) behauptet, daß ohne Notwendigkeit der Mieterschutz erneut eine Forderung erfahren solle. — Unter Ablehnung des kommunistischen Antrages wird das Verlängerungsgesetz in allen drei Lesungen angenommen. Es folgt die zweite Beratung des Kraftfahrzeuergesetzes. Abg. Pöhlitz (Soz.) beantragt, die Gültigkeit für Kraftfahrzeuge auf 40 Jahre festzusetzen. Diese Forderung gegenüber der Vorlage ist begründet infolge der starken Wegeabnutzung der Fahrzeuge bei Kraftfahrzeugen. Die Gemeinden seien nicht in der Lage, die hohen Wegeunterhaltungskosten zu tragen. — Abg. Pöhlitz (Soz.) beantragt wesentliche Veränderungen der Steuerbefreiung und des Landesausgleichs für das erste Jahr der Geltung des Steuergesetzes. — Ein Regierungserreiter teilt mit, daß Anträge über die Verwendung von Auslandsbeiträgen für Wegebauzwecke der Beratungsjahre bereits vorliegen, die darüber baldigst entscheiden werde. — Die Vorlage wird in zweiter Beratung in der Ausschlußsitzung angenommen, ebenso eine Denkschrift über die Auswirkungen des Gesetzes fortgesetzt.

Es folgt die zweite Beratung der Vereinbarung mit Dänemark über Zollvereinfachungen für dänische Erzeugnisse. — Abg. Pöhlitz (Soz.) beantragt die Herabsetzung des Zollfußes für dänische Erzeugnisse (speziell Getreide), die sich zum Gunsten der deutschen Landwirtschaft auswirke. Seine Forderung stimmt der Vorlage nur zu in der Erwartung, daß bei späteren Handelsverträgen weitere Zugeständnisse in dieser Hinsicht nicht gemacht werden. — Die Vorlage wird in zweiter und dritter Beratung angenommen. Bei der zweiten Beratung des Gesetzesentwurfes über Zulassungen für Auto-Einzelteile erklärt Abg. Pöhlitz (Soz.), durch die Vorlage werde die Konkurrenz der amerikanischen gegenüber der deutschen Automobilindustrie noch verstärkt. Sie sei deshalb abzulehnen. — Abg. Dr. Schmeider (DZ) billigt die Vorlage, da damit Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden könnten. — Abg. Pöhlitz (Soz.) stimmt der Vorlage gleichfalls zu, bemerkt aber, daß tatsächlich vermehrte Arbeitsmöglichkeiten durch das Gesetz entstehen würden. — Die Vorlage wird dann in zweiter und dritter Lesung angenommen.

Bei der Beratung des Gesetzesentwurfes zur Verlängerung der Geltung des Reichsmietengesetzes bis zum 31. Dezember 1928 beantragt Abg. Pöhlitz (Soz.), daß die Länder noch keine Maßnahmen gegen die Ausfuhr von Kunstwerten treffen sollten. Die Verlängerung der Verordnung sei daher notwendig. Jeder seien durch die deutsche Not viele Kunstwerke aus Deutschland und Österreich ausgeführt worden. — Die Vorlage wird in zweiter und dritter Lesung angenommen.

Das Haus vertagt sich auf Sonnabend, 11 Uhr: Reichsgesetzblatt, Lohnsteuerentwurf.

(Berlin, 17. Dezember. Radiobriefe.) Die heutige Reichstags-Sitzung nahm zuerst zum Kriegsgeldbesetzungs-Gesetz die Beratung. Auf Antrag des Reichspräsidenten Ebert wurde die Vorlage zum 22. Ausbruch des Reichsgeldbesetzes überlesen. Präsident Ebert gab dazu folgende Erklärung ab: „Was der schmerzlichen Gedächtnis der ersten Lesung dieser die fünf Jahren marierenden Geldbesetze nicht entnehmen, daß der Reichstag ihren Fortwirkungen ein Interesse entgegenbringt. Im Gegenteil: Der Reichstag will verhindern, diesem bringenden Gesetz vor den Reichspräsidenten nach Schiedsrichter zu bereiten. Der 22. Ausbruch wird nach der Wiederannulierung des Reichsgeldbesetzes die Arbeiten aufnehmen. Alle Parteien sind sich einig darin, daß dieses Gesetz unbedingt noch von diesem Reichstag erledigt werden muß.“ (Weil.)

Die Neubauten der deutschen Kriegsschiffe.

Woffl teilt mit: Das Bauprogramm der Marineleitung, das durch den geplanten Bau eines ersten Panzerschiffes aktuelle Bedeutung bekommen hat, erstreckt sich laut „B. Z.“ auf einen Zeitraum von zwölf bis fünfzehn Jahren. In dieser Zeit sollen neben den vier kleinen Kreuzern, deren Bau bereits in Angriff genommen ist, und den Torpedobooten, die sich ebenfalls in Bau befinden, insgesamt vier bis fünf Panzerschiffe gebaut werden. Der Verleierter Vertrag läßt sechs Schiffe von je 10 000 Tonnen zu, wie sie jetzt gebaut werden sollen. Die geringe Bemessung des Wasserverdrängendes im Verleierter Vertrag erlaubt aber nicht, über vier bis fünf Panzerschiffe hinauszuweisen.

Rechnungs-Antrag: Annahme im Steuerantrag. Im Steuerantrag des Reichstages wurde gestern die Beratung der Rechnung zu Ende geführt. Die Entwürfe der Sozialdemokraten und Kommunisten auf Erhöhung des Einkommensteuereinkommens wurden abgelehnt. Der neue vom Zentrum, den Deutschen Nationalen und der Bayerischen Volkspartei gestellte Antrag, der den Sparorientierten Weg zum Steuerertrag des Einkommenspflichtigen vorzuziehen war, angenommen. Dafür stimmten auch die Deutsche Volkspartei.

Widerruf des Gläubigers. Widerruf, der Gewinner des Gläubigers. Widerruf, der Gewinner des Gläubigers. Widerruf, der Gewinner des Gläubigers.

Die Kreisstadt Sellenitzchen ist dem „Schlagzeug“ zufolge, von den letzten Besatzungstruppen in Sibirien von etwa 700 Mann geräumt worden. Gleichzeitig rückt auch das Wladimirer aus Sibirien ab.

Das Spiel mit dem Feuer. In Mississippi, Kreis Dänemark, erkrankten drei Kinder des Reichspräsidenten Ebert bei einem Brand, den die Kleinen in Schwereit der Mutter durch unvorsichtiges Spielen am Ofen verursacht hatten. Ein viertes Kind konnte ins Leben gerettet werden.

Wien in dem neuen Champs-Élysées unterliegen. Aus dem Haag wird gemeldet: Der nächste internationale Gerichtshof hat in seiner letzten öffentlichen Sitzung seine Entscheidung in der bekannten deutschen Ausweisungslage im Champs-Élysées bekanntgegeben. Entgegen dem deutschen Antrag kam der Gerichtshof zu dem Schluß, daß in seiner Entscheidung Art. 7 vom 15. Mai 1920, um deren Auslegung es sich in der Hauptsache handelt, der polnischen Regierung nicht das Recht habe vorbehalten wollen, nach dem Erlass dieser Entscheidung auf diplomatischem Wege die Richtigerklärung über am 24. Dezember 1919 zugunsten der oberösterreichischen Erbkönigreiche als der Eigentümerin der Champs-Élysées erfolgten Grundbucheintragung verlangen zu können. Weichert habe der gefällten Kommunisten wider mit 2000 angegeben. — Nach einer Mitteilung aus Paris ist jetzt mit dem für die kommunistische Konjunktur der Reichstag, die gefangen genommen wurden, im Gebäude der Polizeidirektion festgehalten. Ein Führer der Kommunisten von Paris hat sich in der kommunistischen Konjunktur gefällig. Die einzelnen Behörden verlangen keine Auslieferung.

Wie Reuters aus Hongkong meldet, sind in Kanton gestern neuerdings fünf Tausend wegen Beteiligung an der kommunistischen Bewegung hingerichtet worden. Die Zahl der gefällten Kommunisten wird jetzt mit 2000 angegeben. — Nach einer Mitteilung aus Kanton ist jetzt mit dem für die kommunistische Konjunktur der Reichstag, die gefangen genommen wurden, im Gebäude der Polizeidirektion festgehalten. Ein Führer der Kommunisten von Paris hat sich in der kommunistischen Konjunktur gefällig. Die einzelnen Behörden verlangen keine Auslieferung.

Wie Reuters aus Hongkong berichtet, sind etwa 1000 Schüler, deren Wert auf 22 Millionen Dollar geschätzt wird, während der Unruhen in Kanton zerstört worden. Mehrere

Strafanträge um Arensdorf.

Hohe Zuchthausstrafen gegen Vater und Sohn Schmelter beantragt.

(Weilfährdung aus Frankfurt.) Der Oberstaatsanwalt beantragt gegen den Angeklagten August Schmelter wegen Tötung und verlesener Ehre eine Zuchthausstrafe von 7 Jahren und Verluh der bürgerlichen Ehrenrechte auf zehn Jahre sowie Einziehung des Gewehrs, gegen den Vater August Schmelter, dessen Tat noch schwerer wiegt, als die Tat seines Sohnes, wegen Verlesung der Ehre und verlesener Tötung eine Zuchthausstrafe von 8 Jahren, zehn Jahre Ehrverlust, sowie sonstige Verhöhnung des Vaters, da nach diesem Strafanzug Hinrichtung befohlen.

Nach dem Willkür des Rechtsanwalts Juliusberger soll sich das Gericht zur Beratung zuordnen und verständlich bei der Beratung auf die Bestrafung des Sohnes Schmelter abgesehen wird, weil das Gericht nicht den Eindruck einer vorzeitigen Stellungnahme zum Urteil aufkommen lassen wollte.

In der gestrigen Verhandlung im Arensdorfer Prozeß wurde die Beweisaufnahme fortgesetzt. Der Krankenassistenten-Angestellte Adolf Berlin will gezeugt haben, daß nach dem ersten beiden Schüssen der Vater Schmelter in die Lunge geschossen und dem Sohn etwas übergeben habe. Vorher habe der alte Schmelter sehr deutlich gesagt: „Schick dich, Schick dich!“ Der Angeklagte, Paul Schmelter, bestritt dies. Als der Zeuge den Vorgang vor dem Gericht erzählte, wollte man es zu erregten Szenen. Die beiden Angeklagten riefen dem Zeugen zu: „So ein Schmeißer, Gott soll mich strafen, wenn das richtig ist. Das ist lauter Schmeißer!“ Ein weiterer Zeuge erklärte, daß er gehört haben will, daß Vater Schmelter dem Sohn zum Schießen aufgefordert habe. Eine Reihe weiterer Zeugen, meist Reichsbannerangehörige, will beobachtet haben, daß jemand dem August Schmelter beim Laden der Handwaffen geholfen habe. Wieder andere Zeugen wollen auch die Aussage des alten Schmelter gehört haben. Schließlich wird der Zeuge Höndel nochmals vernommen. Er bezeugt die Aussagen des Zeugen Kiel als falsch. Es kommt zu einer erregten Auseinandersetzung zwischen Höndel und Kiel, bei der Behauptung gegen Behauptung steht, ohne daß eine Übereinstimmung herzustellen ist. Der weitere Verlauf wird auch nochmals die Frage der Glaubwürdigkeit des dreizehnjährigen Bormeister erörtert, wobei der Sachverständige Dr. Wagner, auf verschiedene Fragen nachdrücklich erklärt, daß er davon überzeugt ist, daß der Junge die Wahrheit gesagt habe, auch wenn er zum Lohn in seinem Leben gelogen habe. Die gestrige Beweisaufnahme schloß mit einer neuen Stellungnahme des Herrn Udo v. Alvensleben. Er hat dem Rechtsanwaltschaften in der Normittagsung die Antwort auf die Frage verweigert, ob er es war, der an die Zeitungen in der Oberengeln und an die „Deutsche Tageszeitung“ in Berlin jene gefälschten Berichte geschickt hat, die von einer gerichtlichen Feststellung der Schuld der Reichsbannertruppe am Arensdorfer Unglück erzählen. Rechtsanwaltschaften verlas nach der Eröffnung der Verhandlung einen Brief des Reichspräsidenten der „Mittelschweizer Zeitung“, in dem dieser Udo von Alvensleben als den Urheber der Berichte bezeichnet und hinzugibt, daß er sie nicht aufgenommen hätte, wenn sie der sonderbare Vater nicht mit seinem Namen angebedet hätte.

Das Gerichtsgedächtnis ist gestern durch ein besonders hartes Vorgehen aufgedeckt von der Außenwelt getrennt. Zwei dicke Ketten von Vollstollfäden hielten den dicht gefüllten Zuhörerraum von dem eigentlichen Verhandlungsraum ab. Der Angeklagte August Schmelter wird heraufgeführt. Er ist bloß und unbewegt wie alle Tage. Auf Wunsch des Verteidigers Bloch, der seinen Mandanten, den Vater Schmelter, wie eine Marionettenfigur lenkt, haben die Angeklagten in der Vormittagsung etwas „Lebensdiger“ gesagt. Als die Reichsbannertruppe nämlich ihre Namen und bestimmten Aussagen über die schändliche Tat machten, kommandierte, bei sprangen wie die Puppen, die an Schnüren baumeln, auf und lamentierten nach Vorwärts. Man sah sie — und selbst dieser Effekt, der die Weiblich parastieren, erschien nach zu kumen für die typische Parade, die der Verteidiger, August Schmelter, jetzt ihren Vater und Sohn wieder läßt auf ihren Stühlen und bilden mit jener Teilnahmlosigkeit den Satz die leben Zuhörer der Verhandlung mit so großer Gebirgung erfüllt hat.



Das ist die auf etwas aufmerksam machen, meine Unbligkeit? — Auf mich.

tausend Ellen wurden geplündert. Der Volkserker ist nicht aufgenommen worden. Zahlreiche Mitglieder des roten Trupps, die sich unter den Plünderern befinden, sind festgenommen worden, darunter mehrere Militäroffiziere.

Große Unterfuchungen einer Sekretärin. Die Sekretärin der Reichstagsverwaltung der Reichs-Deputations-Kommission in Wien, wurde verhaftet, weil sie die Organisation während mehrerer Jahre durch falsche Führung und Schwindelbetrieben im Werte von 74 000 Schilling geschädigt hat. Die Verhaftete hat bis jetzt angegeben, 30 000 Schilling unterfunden und diese für ihre persönlichen Bedürfnisse verwendet zu haben.

Seitlames Zwillingsspaar. In einem Londoner Hotel wurden von einer Wienerin zwei Mädchen zur Welt gebracht, die mit den Hinterköpfen zusammenhängend geboren sind. Die Weiber haben nach einer eingehenden Beratung von einer Operation abgesehen. Das seltsame Zwillingsspaar ist bereits mehrere Tage alt.

Der Jahresbericht der Reparationsagenten in der Reichsregierung heute überreicht worden. Der Kommandant des Kreuzers „Berlin“, Kapitän v. Kall, dieses am Besuche in Wien, hat sich dem Reichspräsidenten vorgestellt. Er ist für Montag zum Reichspräsidenten beordert, um dort persönlich über den Monarchienbesuch auf dem zur Weltreise auslaufenden Kreuzer Bericht zu erstatten.

„Die Bico“ im Kinnaradi.

Einem Moment nur, als der Staatsanwalt Dr. Reife sich erhob und unter dem tiefen Schweigen, das im Saale ist, mit bewegter Stimme der bei Arensdorf verurteilten Leben sprach, schien es so, als ob August Schmelter zum ersten Mal etwas wie wirkliche Bewegung zeigen wollte. Ein Juteschrei ertönte, und sein gleichnamiges Geschick riefte sich, aber es dauerte nur eine Minute. Dann folgte er dem Schicksal eines Vaters, lehnte sich an die Wand zurück und schaute zwei Totschläger an, während der Anklage sprach.

(Hannover, 17. Dezember. Radiobriefe.) Auf der heutigen Glanztagessitzung wurde gestern Abend durch Dr. Sauer der erzwungene wahren einleitend die Bico“ die über dem westlichen Horizont erhebt. Er war klar zu sehen und zeigte einem bewilligen, nach dem abgelaufenen Schweiß, der Kommet täglich um drei Grad nach Norden zumut, mit er an den nächsten klaren Tagen nach Sonnenuntergang zu sehen sein.

Interessanz in der Staatspolitik. Der Kampf der Opposition gegen die Regierung Weizsäcker verläuft sich immer mehr. Heute kam es in der Stuphalina erneut zu heftigen Szenen. Der regierende Abgeordnete Dr. Wagner, nach dem abgelaufenen Schweiß, der Kommet täglich um drei Grad nach Norden zumut, mit er an den nächsten klaren Tagen nach Sonnenuntergang zu sehen sein.

Der Würzburger Bischof beugt vor... In einer Massenversammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland in Würzburg erobert der Würzburger Theologiestudent Dr. Wagner in einem Referat über die „Stigmatisierung von Konnererz“ die Zuhörer. Theodor Reumann solle das Opfer bringen, sich in einer Klinik eine wie wirklich neutralen Beobachtung zur Verfügung zu stellen. Im Laufe des Abends nahm unter allgemeiner Spannung aus der Würzburger Bischof Matthias Ehrenfeld das Wort. Er ist während, sondern der Bischof von Regensburg und der heilige Stuhl in Rom. Wenn ihr aber meine Meinung wissen wollt, so sollt ihr sie hören: Ohne Zweifel ist das Ereignis in Konnererz ein großes Werk der göttlichen Vorsehung. Nur diese hat bloßes Ereignis in die Welt gesetzt. Es geht von Konnererz Gott selbst, aber nicht in Berlin erheben wird. Die Sitzung mag unterbrochen werden. Die Opposition beklagt die heilige Rede des Reichspräsidenten, der die Ablehnung von Konnererz, und tief ihm unter anderem „Hundelohn“ zu die Opposition verlangt in letzter Zeit den Rücktritt der Regierung und die Bildung einer breiten demokratischen Koalitionsregierung. Es scheint aber, daß es erfolglos bleiben wird.

Englische Weihnachtsferien. Die englischen Weihnachtsferien haben in mancher Hinsicht von den deutschen Weihnachtsferien ab. Die englischen Weihnachtsferien sind von den deutschen Weihnachtsferien ab. Die englischen Weihnachtsferien sind von den deutschen Weihnachtsferien ab.

Die englischen Weihnachtsferien haben in mancher Hinsicht von den deutschen Weihnachtsferien ab. Die englischen Weihnachtsferien sind von den deutschen Weihnachtsferien ab. Die englischen Weihnachtsferien sind von den deutschen Weihnachtsferien ab.

Die englischen Weihnachtsferien haben in mancher Hinsicht von den deutschen Weihnachtsferien ab. Die englischen Weihnachtsferien sind von den deutschen Weihnachtsferien ab. Die englischen Weihnachtsferien sind von den deutschen Weihnachtsferien ab.

Die Eisbahn ist seit im Kärntner Stadtpark bei uns auf den langen Kanal gefahren schon ein lebhafter Betrieb...

Kärntner soll Sieberstellen anlegen. Nach einer Vorlesung an den Stadtrat soll ein Teil der Moorländer in Handhaken in Sieberstellen von fünf bis sechs Hektar Größe aufgestellt werden...

Die zweite literarische Abend der Volksbühne. In dem von Anhängern der Volksbühnenbewegung, Jugendlichen und Schulern zu Dreierdritt besetzten Saal der Wilhelmshavenener Gewerkschaft wurde gestern der zweite literarische Abend der beliebtesten Freizeitschrift...

Die freie Volksbühne kann diesen Abend als einen Gelingen anrechnen. Durch die wirtschaftliche Lage in Kärnten, das Reichelgeld zur Hälfte fehlt, der Anzug ist abgetragen, es schämt sich, so nach Hause zu kommen...

Schulanfänger im Freistaat Oldenburg. Die Weltdeutsche Rundfunk-Vereinsleitung in Köln berichtet in einem Schreiben an das Ministerium für Kirchen und Schulen...

Begehrt die Vogel nicht. In diesen Tagen, wo Schnee und Eis regieren, ist es Pflicht jedes Tierliebenden, die gefährdeten Freunde des Menschen nicht zu vergessen...

Schlitten auf der Eisenbahn. Nach den Bestimmungen der Reichs-Eisenbahn-Gesellschaft dürfen Rollschlitten (und Schneeschlitten) in die Personenzüge auf der Eisenbahn mitgenommen werden...

Wettervorhersage und Hochwasser. Wetter für Sonntag, den 18. Dezember: Östwind, Fortdauer des Frostwetters. Hochwasser ist am Sonntag um 8.15 Uhr und um 21.00 Uhr...

Wilhelmshavener Nachricht. Weihnachtsbrot. Folgende bezugsfähige Bitte wird uns zur Weitergabe überreicht: Weihnachtsbrot ist ein Familienbrot...

Die Weihnachtswacht.

Anna Kologar.

Im Korbhieselnd herauf noch die gute alte Sitte, daß der Bauer zur Weihnachtzeit eine Heuergabe, die auf einer langen Stange befestigt wird, in der Mitte des Hofes aufstellt...

Gewiß liegt eine gute Portion Aberglauben in dieser guten alten Weihnachtsfeier, die von den nördlichen Ländern auf Norddeutschland übertragen wurde...

Trostlos ruft der Bauer die Rechte und Wägen zur Bescherung. Schmunzelnd reißt er sich die Hände. Recht weihnachtlich ist es ihm umatet. Die Rechte leiten ihre Goldstücke der Reiche noch in den Hausflur und folgen in Strümpfen dem Bauer in die wechselliedliche, hellleuchtete, warme Stube...

Draußen fallen die Fluten. Wild wirbelt der Sturm die durch die Wüste und peitscht die Eisstrahlen gegen die Fenster, daß es nur so profelt. Krachend wirrt er die Häuser zu...

Freude verziehen. Durch die wirtschaftliche Lage in Kärnten, das Reichelgeld zur Hälfte fehlt, der Anzug ist abgetragen, es schämt sich, so nach Hause zu kommen...

um nie mehr zu erwachen! Dann wolle alles vorbei. Ein bitterer Zug legt sich um seinen jungen Mund...

Da dringen Leute an sein Ohr. Menschenstimmen haß, noch einmal rauft er sich auf. Seine müden Augen fragen sich nach dem, was er sieht. Seine müden Augen fragen sich nach dem, was er sieht. Seine müden Augen fragen sich nach dem, was er sieht...

Ohne recht zu wissen, wie ihm geschieht, steht er plötzlich auf dem Hof und sieht im Leben ein Schreckensbild...

Mun liegt er in der Schärpe. Seine starrende Hand greift in die Tasche. Ein Streifen Papier ist darin. Da liegt ein etwas bemaltes, recht klein gezeichnetes Bild...

Beschuldungen sind doch groß und Raubgeboten. Der einsame Wanderer weicht nichts von den nördlichen Weiden. Er sieht sich auch seine Gedanken darüber. Er sieht sich nieder, nimmt die Schüssel mit dem heißen Bier auf den Schoß...

Die Besichtigung des Kinos. Am Freitag, den 15. Dezember, um 8 Uhr, findet das Kino in der Stadt ein interessantes Programm...

Am Freitag, den 15. Dezember, um 8 Uhr, findet das Kino in der Stadt ein interessantes Programm...

Theater-Preilassen für Erwerbslose. Uns wird mitgeteilt: Herr Theater-Direktor Robert Hellwig hat gestern zur Opern-Dirigentin Frau Dr. Helene Schmitt ein Schreiben...

Neues Schauspielhaus. Heute Sonntag, den 18. Dezember, um 8 Uhr, findet das Kino in der Stadt ein interessantes Programm...

Gewerkchaftlich. Derammungskalender. Inauguraldruck. Am Montag wird im Heim Selbstbestimmung...

Kärntner Parteiangelegenheiten. Arbeiterwohlfahrt Wilhelmshaven. Die Gewerkschaften wollen...

Electrola - Brunswick, Electric-Grammophon, Polyphon, Parlophon, Fox etc. Apparate u. Platten sowie sämtliche Musikinstrumente. In bekannt nur bester Qualität im Musikhaus Paulus. Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.

Kraftfahrzeuge ereignete sich gestern in den Abendstunden auf der Kreuzung der Neuen und Hensburger Straße...

Durch Wintergefahr. In der Ecke der Röhls- und Quellenstraße Rätze gefahren abend gegen 6.30 Uhr...

Der Wodenmarkt. Weihnachtsbäume, Weihnachtskugeln, Haseln, Gelläck und sonstige schönen Dinge...

Rußlands Marie Antoinette.

Die Tragödie der letzten Jarin.

Dem in Rüsse im Anatheas-Verlag, Zürich-
 Leipzig-Wien, erscheinenden Blatt von Emma
 Hennrich, der Zusammenbruch der Jarin-
 monarchie" entnehmen wir den folgenden be-
 sonders interessanten Abschnitt.

Die Jarin hat sich in jenen Tagen, die zum Zusammen-
 bruch der Monarchie führten, als eine willensfeste Frau ge-
 zeigt. Als am 22. Februar der Zar Jarin'se Gelo verlassen
 hatte, um sich in die Schweiz zu begeben, lagen der kleine
 Thronfolger und drei Töchter zu Bett an Wachen. Nur
 Maria Nikolaiewna war gesund. Die Sorge um die kranken
 Kinder wurde durch die furchtbare Ungewißheit um das
 Schicksal der Danilke noch drückender. Der Jar kam nicht.
 Er mußte in der Nacht auf den 1. März bei der Station
 Malaja Wiskera umkehren. Statt der zahlreichen Truppen
 unter Führung des Jarin und der Generals Wronow, die die
 Revolution im Ural erstickten sollten, kamen mehrere Truppen
 nach Jarin'se Gelo. Sie trugen die rote Fahne, das Banner
 der Revolution, vor sich her, und näherten sich dem großen
 Alexander'ski-Boloi, wo sich die Jarin mit ihren Kindern
 aufhielt. Am 9. März abends um 1. März umgingen die re-
 volutionären Truppen das Palais. Die zwei Kompanien, die
 unter Führung des Generals Kellin das Gebäude bewachten,
 stellten Wachposten auf und bereiteten sich zur Ver-
 teidigung vor.

Als die Jarin erfuhr, daß vor den Fenstern Blut fließen
 sollte, wurde ihr um das Schicksal ihrer kranken Kinder bange.
 Sie sah vielleicht auch selbst ein, daß jeder Widerstand zwecklos
 gewesen wäre, und entschloß sich deshalb, in Begleitung ihrer
 geliebten Tochter, Maria Nikolaiewna, den kampfenden Trup-
 pen entgegenzugehen. Sie trat auf den Hof hinaus, wandte
 sich an die Offiziere der beiden gegenüberliegenden Parteien
 und flehte dieselben an, das Blutergießen zu vermeiden.
 „Ich spreche nicht nur als Mutter meiner kranken Kinder,"
 sagte sie. „Und die revolutionären Truppen beugen sich vor
 der Mutter, trotz des großen Hasses, der sie gegen diese
 'Königin', die Gönnerin Grigori Rasputin's besetzte. Es
 wurde eine neutrale Zone errichtet, und erst am nächsten Morgen
 besetzten die revolutionären Truppen den Palast. Die
 Jarin war nun tatsächlich Gefangene der Revolution. Die Ge-
 richte, die sich in Wlwa am 2. März abspielten, waren ihr
 unbekannt.

Obwohl die Jarin das Unheil voraussah, trat sie die
 Mitteilung von der Abdankung des Jarin zugunsten des
 Großfürsten Michail, die ihr der Großfürst Nikolai Alexandro-
 witsch übermittelte hatte, wie ein harter Schlag. Nur ihre
 mütterliche Willenskraft und die Sorge um ihre kranken Kinder
 konnten sie aufrechterhalten.

Wenn auch kein menschlich das schwere Unglück, das diese
 Frau in den Achtmonaten betroffen hat, Mitleid und Sym-
 pathie erweckt, so muß doch offizin ausgegeben werden, daß
 sie selbst in diesen Tagen politisch eine sehr üble Rolle ge-
 spielt hat. Am 2. März schreibt sie ihrem Gatten nach Wlwa:
 „Es ist klar: Sie (d. h. das Duma-Mitte) wollen es nicht
 zulassen, daß Du Dich mit mir triffst, ehe sie Dich nicht ge-
 zwungen haben, eine Konstitution oder irgendeinen schriftlichen
 Vertrag zu unterschreiben. Du bist wie eine Maus in die
 Falle geraten. Was kannst Du allein gegen sie tun? ... Die
 Jarin erkennt die Gefahr, verflucht aber dennoch ihren Gatten
 in einem Komplott gegen das Duma-Mitte an insinuierten.
 Sie erinnert sich der Vorgänge des Jahres 1905. Damals
 wurden unter dem Druck des Generallreits dem Volke Frei-
 heiten verlehnt, die ein parlamentarisches Regime einleiten
 sollten. Als die Gefahr vorübergegangen war, das Volk sich
 beruhigt hatte, und das alte Regime wieder fest die Fäden
 in Händen hielt, wurden die Versprechungen nicht eingehalten.
 Das Beispiel vom Jahre 1905 vor Augen, schreibt die Jarin
 an demselben Tage in einem anderen Brief: „... Wenn man
 Dich an Konventionen zwingen will, so bist Du nicht verpflichtet,
 sie auszuführen, die ein parlamentarisches Regime ist unglücklich,
 lobst Du wieder die Macht in Händen hält."
 Es handelte sich allerdings nicht nur um die Unterzeichnung
 einer Konstitution, sondern sogar um die Abdankung des
 Jarin selbst. Der Großfürst Nikolai Alexandrowitsch berichtete
 der Jarin mündlich über alle Einzelheiten der Abdankung
 sowie deren öffentliche Begegnung, die er von anderer Seite
 erfahren hatte. „Für so ist es zu erklären, daß die Jarin am

3. März ihrem Gatten folgende, bei oberflächlicher Beurteilung
 unverständliche und geheimnisvolle Worte schreibt: „Deine
 Handlungsweise bereite ich sehr gut. Du, mein Feld. Ich
 weiß, daß Du nicht etwas unterzeichnen konntest, was Deinem
 Schwur bei der Thronbesteigung widersprach. Wir kennen uns
 gegenseitig, wir brauchen keine Worte, und ich schwöre es
 Dir bei meinem Leben, wir werden Dich neuerdings auf Deinem
 Thron lehren ... Du halt den Thron Deines Sohnes gerettet
 und die heilige Reineit Deines Gemüths bewahrt."
 Und in einem anderen Briefe, der an demselben Tage an
 den Jarin gerichtet war, hieß es: „Erlaub mir, heute haben wir
 erfahren, daß Michail (Großfürst Michail) die Regentschaft über-
 nimmt und Babu (der kleine Thronfolger) jetzt außer Gefahr
 ist. Nun kann ich wieder aufatmen."
 Es kann gar keinem Zweifel unterliegen, welchen Sinn
 diese Worte der Jarin im Zusammenhang mit dem Vorber-
 gehen haben sollten. Die Abdankung zugunsten des Groß-
 fürsten Michail widersprach den Grundfäden des Reiches. Des-
 halb sollte diese Abdankung, da sie unwillkürlich erfolgte, später
 wenn es den Parteien der Dumaopposition gelingen würde, die
 Revolution niederzurufen, für unglücklich erklärt werden. So
 begann die Jarin einen Tag nach dem Thronverzicht ihres
 Gatten bereits Intrigen zu spinnen, die auf die Wieder-
 herstellung der alten Monarchie hinariefen. Anachdis dieser
 Tatkunde war es nur berechtigt, wenn die Revolution aus
 einem inkonsequenten Selbstverleugungsstücke den Jarin und seine
 Gattin der Freiheit beraubte. Alexander Koborowitsch's Schicksal
 als dem Marie-Antoinette's. So gelang es schließlich eine Reih-
 liche von hochmütigen, willensstark und resoluten geist. Beide
 waren fremder Abstammung, beide erlebten Zeiten schwerer
 innerer Umwälzungen und wurden schließlich, heimlich und
 entmuttert, der Regieren Revolution zum Opfer fallen.

An demselben Tage, als in Wlwa die Dumaabgeord-
 neten dem General Alexiew den Befehl der großfürstlichen Re-
 gierung über die Festnahme des Jarin überreicht hatten,
 General Korotkow, nach Jarin'se Gelo und verlor der Er-
 zarin in Genenwart der beiden Hofmarschälle, des Großen
 Senkendorf und des Großen Apozin, den Befehl über ihre
 Gefangennahme.

Am 9. März beschäftigte sich die öffentliche Meinung Ruß-
 lands mit der Person des Jarin und seiner Gattin. Ferner-
 dings erhielt das Grafenamtliche Mittelstücken, daß die Fest-
 nahme der Jarin Familie nur vordringend sei, und daß die

selbe demnächst nach England abgehoben werden sollte. Diese
 Mitteilung wurde durch eine Rede, die Kerenki in Moskau
 hielt, bestätigt. Kerenki beantwortete in einer Sitzung der
 Moskauer Sowjets die Frage über das Schicksal des Jarin
 folgendermaßen: „Augenblicklich befindet sich Michail II. in
 meiner Gewalt, in den Händen des Generalprokurators, und
 ich sage euch, Genossen, die russische Revolution war unblutig,
 und ich will es nicht, ich darf es nicht dulden, daß sie befehdet
 wird. Ich will nicht der Mörder der russischen Revolution sein.
 In den nächsten Tagen wird Michail II. unter meiner persön-
 lichen Aufsicht nach einem Heilen abgehoben werden und wird
 sich von dort aus auf einem Dampfer nach England einschiffen."
 Am 9. März fand im Zusammenhang mit dieser Rede Ke-
 renki's eine erregte Sitzung des Petersburger Grafenamtliches
 statt. Von verschiedenen Seiten wurde der Meinung Ausdruck
 gegeben, daß die provisorische Regierung eine zweibeitige und
 unglückliche Politik treibe. Es wurde daher der Beschluß gefaßt,
 unglücklich vorzugehen und sofort Maßnahmen zu treffen, um
 die Abreise des Jarin ins Ausland zu verhindern. Da sich nun
 Gerüchte verbreiteten, daß der Jar bereits Jarin'se Gelo verlassen
 hätte, so wurde das Mitglied des Grafenamtliches Michailowski
 mit außerordentlichen Vollmachten und juristischen Truppen
 abgeordnet, um Jarin'se Gelo zu verhindern, am mit Gewalt
 die Abreise des Jarin zu verhindern.

Gleichzeitig verhandelten Vertreter des Grafenamtliches
 mit der Regierung über das Schicksal der Jarin Familie.
 Schließlich wurde die Vereinbarung getroffen, daß die Abreise
 der Jarin Familie nach dem Auslande nur mit Einverständnis
 des Sowjets erfolgen dürfte. — Somit war das weitere Schick-
 sal des Jarin'se Gelo und der Seinen besiegelt. Der Jar und seine
 Familie blieben Gefangene der Revolution und gingen dem
 Schicksal der letzten Vertreter aus der Dynastie der Romanow
 entgegen.

In der Nacht vom 1. auf den 2. August wurden sie unter
 persönlicher Beaufsichtigung des damaligen Ministerpräsidenten
 Kerenki nach Tobolsk in Sibirien verführt. Die Beweggründe,
 die Kerenki veranlaßten, die Jarin Familie nach Sibirien zu
 verschicken, liegen noch im Dunkeln. Mehrere Tage dauerte die
 Reise. Um nach Tobolsk zu kommen, muß man eine weite
 Strecke auf dem Fluß Tobol zurücklegen. Während dieser Fahrt
 kam der Dampfer „Kus", auf dem sich die Gefangenen befanden,
 an dem Dorfe Wostokowje vorbei. Auf dem hohen Ufer des
 Tobol stand abseits von den anderen Dörfern ein städtischer
 Bauerngehöft. Es war das Haus von Grigori Rasputin.
 So erfüllte sich die Prophezeiung des „Stares", der einst
 der Jarin verurteilt hatte, die Jarin Familie werde einst sein
 Stammhaus kennenlernen.

Die Jarin Familie stand an Bord, um das „Wunder" zu
 sehen. Wer mag ergründen, was in jenem Augenblick der Er-
 zarin, seine Gattin und seine Kinder gedacht und gefühlt
 haben ...

Der Sieger von Kanton.



General Tchangkaissch hat die Kommunisten aus Kanton vertrieben. Neben 4000 Mann haben in den Kämpfen gelitten. Der Oberbefehlshaber hat die Pflicht, alle Sowjetkonsulate im besetzten Gebiet zu schließen.

Die Trauung des sterbenden Häubchauptmanns.
 (Wiener Bericht.) Aus Theresopol wird gemeldet:
 Im hiesigen südlichen Krankenhaus fand am Sonntag eine
 interessante Begebenheit statt. Der berühmte Häubchauptmann
 Ivan Bragowic wurde auf dem Sterbebett mit seiner
 Geliebten Theresje Wrege getraut. Ivan Bragowic hatte
 unter anderem mit mehreren Komplexen einen Selbstmord
 ermorde und fünf Personen schwer verletzt. Später hat
 er noch einen Gendarmeselbstmord getötet. Als die Gend-
 armarie von seinem Aufenthaltsort erfuhr, drang sie in das
 Haus ein, um den Verbrecher festzunehmen. Dieser begann
 aber auf die Gendarmen zu schießen bis man ihn tödlich ver-
 letzt, verhaften konnte. Da er sein Ende nahe sah, gelang
 er seine Mitgefanten ein und überreichte den Wunsch, mit seiner
 Geliebten getraut zu werden. Theresje willigte ein, worauf
 die beiden stillschweigend getraut wurden. Unmittelbar nach der
 Zeremonie starb der Häubchauptmann.

Humor und Satire.

Wir entnehmen dem „Rebellpater" folgende Scherze:
 Ertrappt.
 „Die Sekretärin meines Mannes hat gefündigt."
 „Warum denn?"
 „Sie kam gerade dazu, wie er mich küßte."
 Beim Wrenologen.
 „Dieser Ausmarsch am Rande ist ein Zeichen von Tölpeln."
 „Da haben Sie ganz recht, Herr Doktor, viele Beile ist schon
 mir meine arme Echtheit gefiern mit dem Stiefel."

Bitte-vergleichen Sie!

Vielleicht rauchen Sie seit Jahr und Tag eine
 andere 4-Pfg.-Zigarette. Weil Sie von lieben
 Gewohnheiten nicht gern abweichen, haben Sie
 bisher Massary-Privat, die neue 4-Pfg.-
 Zigarette, noch nicht probiert.
 Und doch gibt es auch im Reiche der Zigarette
 (wie in der Literatur und auf anderen Gebieten)
 Neuerscheinungen, an denen man nicht achtlos
 vorübergehen darf. Gerade Massary-Privat
 löst in Kennerkreisen so viel aufrichtige Be-
 wunderung aus, daß wir Ihnen einen Versuch ans
 Herz legen möchten. Sie werden auch sagen:

Massary-Privat 4 Pf
 ohne Mundstück- und mit Goldmundstück
Das ist Tabak!
 (Urteilen Sie selbst!)



Auch die älteren Schwestern der
 Massary-Privat sind reifer als
 gestern, sind vollkommene Zeit:
 Massary-Delb 5 Pf.
 Massary-Ritter 6 Pf.
 Massary-Diplomat 8 Pf.

Geschenkt Bücher zum Weihnachtsfeste!

Ein gutes Buch bereitet immer die größte und dauernde Freude.

Reisen und Abenteuer

- Jeder Band in Halbleinen Rl. 2.50
1. Sven Hedin, Abenteuer in Tibet.
 2. Sven Hedin, Transhimalaja.
 3. Kapitän Scott, Letzte Fahrt (Scotts Tagebuch).
 4. Georg Schweinfurth, Am Herzen von Afrika.
 5. Henry M. Stanley, Die letzte Expedition nach Zentralafrika.
 6. Kapitän Scott, Letzte Fahrt (Abenteuer u. Gefährd.).
 7. Sven Hedin, Durch Afrens Wüste.
 8. Sven Hedin, Zu Land nach Indien.
 9. Nordenskiöld, Die Umgehung Afrens und Europas.
 10. Henry M. Stanley, Im dunkelsten Afrika.
 11. Georg Wegener, Entdeckungen eines Weltreisenden.
 12. Helms Nachzügell, Sahara und Sudan.
 13. Erich Schudler, Im letzten Erdteil.
 14. Walter a. Hummel, Sonnenländer.
 15. H. S. Wilder, Der Untergang der Jeannette-Expedition.
 16. Clara Bagdas, Feuer und Schwert im Sudan.
 17. Einer Mittelien, Ein artistischer Robinson.
 18. Henry M. Stanley, Mein erster Weg zum Kongo.
 19. Sven Hedin, General Frickewallitt in Innerafrika.
 20. Sven Hedin, Meine erste Reise.
 21. Henry M. Stanley, Auf dem Kongo bis zur Mündung.
 22. Henry S. Sander, Auf verborgenen Wegen.
 23. Sven Hedin, In der Schwelke Innerafrikas.
 24. Otto Goerdlum, Neues Land.
 25. Hans Meyer, Hochtouren im tropischen Afrika.
 26. Douglas Haig, Leben und Tod am Südpol.
 27. Arthur Berger, Auf den Inseln des ewigen Frühlings.
 28. Wilhelm Stenitz, Jäger des hohen Nordens.
 29. Prinz Max zu Wied, Unter den Rotäcker.
 30. Emil Holak, Ein Jahr unter den Schwarzen Südafrikas.
 31. G. H. Wankel, Die letzten wild. Indianer d. Pampa.
 32. Hans Meyer, Hochtouren im tropischen Amerika.
- Die Bände der "Reisen und Abenteuer" wollen in vollstimmigen, gut ausgestatteten Ausgaben mit vielen Abbildungen und Karten die weltbekanntesten, großen Reiseerzählungen zeitgemäß und geistlich machend. Sie sind durchweg interessant gezeichnet und bieten fesselnde Bilder von fernen Ländern, von Leben und Gebräuden fremder Völker und von spannenden Abenteuern. Zu den Verfassern zählen die berühmtesten Forscher, Entdecker und Weltreisenden.
3. H. Faust, Redarfahrt (In acht Tagen durch ein Jahrtausend) brosch. 0,90 M.
 H. Hege, Unterwegs, gebd. 0,50 M.
 H. Hege, Wanderer ohne Ziel, gebd. 0,50 M.
 F. Krummer, Eines Arbeiters Weltreise, gebd. 7,50 M.

- D. Kaufmann, Aus Indiens Dschungeln (Eriebeile u. Fortschungen). Rl. 228 Abb. u. 2 Karten, gebd. 6,00 M.
 C. H. Powell, Mit Kato und Kamel zum Ganges. Mit 83 Abbildungen, gebd. 3,50 M.
 Herr. Baumer, Aus fernem Osten (Reiseeindrücke und Stimmungsbilder von Deutschlands erster Ostasienfahrt nach dem Weltkrieg). gebd. 6,00 M.
 Hans Schomburgk, Blaturama (Fahrtens und Forschungsreisen mit Büchle und Film in unbekanntem Ostafrika). Mit 100 Abbildungen, gebd. 12,00 M.

Sozialismus

- Wells, Die rote Post, brosch. 2,50 M.
 Weizsäcker, Die Verein. Staaten von Europa, brosch. 4,00 M.
 Wiefing, Geschichte des Deutschen Volkes, gebd. 7,50 M.
 Diederich, Lassalle-Brevier, gebd. 7,50 M.
 Klug, Bebel, der Mann und sein Werk, gebd. 6,00 M.
 Kemmer, Lassalle, gebd. 8,00 M.
- Schriften zur Zeit:
 Geyer, Führer und Masse in der Demokratie, gebd. 2,50 M.
 Geymann, Die bittliche Idee des Klassenkampfes, gebd. 2,00 M.
 Brüder, Deutsche Republik, gebd. 0,50 M.
 Deutsch, Wehrmacht und Sozialdemokratie, gebd. 2,20 M.
 Kobernick, Kulturlehre des Sozialismus, gebd. 1,40 M.
 Geyer, Katholizismus und Sozialismus, gebd. 2,50 M.
 Bebel, Die Frau und der Sozialismus in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, gebd. 3,50 M.
 Wendel, Heinrich Heine (Ein Lebens- u. Zeitbild), gebd. 6,50 M.
 Ober, Schriften, Aufzeichnungen u. Reden. 2 Bde., gebd. 15,00 M.
 Ober, Kämpfe und Ziele, gebd. 8,50 M.
 Heiden, Eines Menschen Weg, gebd. 3,00 M.
 Verkus, Menschen u. Schiffe in der Kaiserl. Flotte, gebd. 3,75 M.
 Korn, Arbeiterjugendbewegung 1/III, brosch. 12,00 M.
 Cezano, Die Marzische Geschichte, Gesellschafts- und Staatslehre, gebd. 12,00 M.
 Beer, Allgemeine Geschichte des Sozialismus und der sozialien Kämpfe, gebd. 0,00 M.
- Sonderprospekte lassen zur Verfügung.

Die Kleinen

lesen und belesen:
 ilde Krüger, Der Wunschhahn, Zeichnungen von Max Großler in farbigem Einband Rl. 1.50.
 urlebrures Wolfenreife. Ein Silberbuch mit bunten Zeichnungen. Halbleinen Rl. 5.
 Der Wälderwald. Das wunderbare Silberbuch aus bunten Zeichnungen. Halbleinen Rl. 2.80.

Die Jugendlichen

lesen mit höchstem Interesse:
 Jürgen Brand, Der Wälderwald. Die Geschichte eines jungen Arbeiters Rl. 1.75.
 Jürgen Brand, Hinderbrook. Brief aus der Heide. Ein Buch vom Kampf ums Dasein. Ganzleinen Rl. 2.80.
 Irene Gerlach, Jungstämpferinnen. Ein Buch der Weisheit. Halbleinen Rl. 1.50.
 Rudolf Joch, Die Jungen von 1848. Ein Jugendbuch aus der Sammlung der Revolution. In farbigem Einband. Rl. 2.50.
 Heinrich Schulz, Der deutsche Arbeiter und Dingsler. Märchen aus dem 19. Jhd. Halbleinen Rl. 3.50.
 Carl Gottewil, Sonntage eines Großbüblers in der Natur. Mit einem Vorwort von Wilhelm Schlegel. Ganzleiner Rl. 1.00.
 Peter. Wendel, Sagenbuch der Arbeit. Die Wenigsten werden wohl, daß es uralte Sagen über den 1. Weltkrieg gibt, und daß alle Mär, aber auch alle Schicksale des arbeitenden Volkes in ergreifenden Sagen ihren Ausdruck gefunden haben. Halbleinen gebunden Rl. 5.-

Die Größeren

verschlingen:
 Jürgen Brand, Eine Kelle nach Island und den Weitmännern. Inseln. Kellebräse und Tagesbuchblätter. Prätigiger Einband Rl. 4.20.
 Carl Dank, Peter Stoll. Ein Kinderleben. Mit vielen Abbildungen. Rl. 2.40.
 Carl Dank, Wandwege. Ein Einleitend, das keine Kultur löst. Reich illustriert. Halbleinen Rl. 2.50.
 Erich Krafft, Fliegen und Humken. Ein Buch von Technik, Zeit und Traum. Das Buch für alle Jungen, die das gewaltige Wunderreich der Technik löst. Ganzleinen Rl. 3.50.

Für die Kleinsten:

- | | |
|--|---------------|
| Wilderbücher auf Fappe | von 30 Pf. an |
| Wilderbücher auf Papier | von 15 Pf. an |
| in großer Auswahl! | |
| Waldbücher | von 10 Pf. an |
| Orbis-Waldbücher | je 3,00 M. |
| Hoffmann, Der Struwwelpeter | geb. 1,00 M. |
| (Kleine Ausgabe) | |
| Mit Gefomationen durch die Welt | 0,70 M. |
| Das Landwirts Tier | 1,50 M. |
| Der kleine Herrchen, ein Märchen in Reimen | 0,50 M. |
| Das hübsche ABC | 0,50 M. |

Mag und Moritz

- von Wilhelm Busch. Eine Rubensgeschichte in sieben Streichen.
 Schwarze Ausgabe, fest broschiert 1,00 M.
 Farbige Ausgabe, fest broschiert 2,50 M.
 in Halbleinen gebunden 3,00 M.
 Schnurröhrer oder Die Bienen, gebd. 3,00 M.
 Die kleinen Königliche, fest broschiert 1,80 M.
 Neues Wilhelm-Busch-Album, in Leinen gebd. 12,00 M.
 Kleines Wilhelm-Busch-Album, gebd. 5,00 M.

Märchenbücher

- für Kinder von 8 bis 14 Jahren:
 Grimm, Märchen von 0,55 M. an
 Andersen, Märchen 0,55 M.
 Schicksel, Märchen 0,55 M.
 Bausil, Märchen 0,95 M.
 Märchen aus 1001 Nacht 0,95 M.
 Märchenbuch 1,10 M.
 Gullenspiegel 1,10 M.
 Walters Reisen 1,10 M.
 Wälderwalds Abenteuer 1,10 M.
 Wälderwald 1,10 M.
 Reineke Raux 1,10 M.
 Sigismund Küssig 1,10 M.
 Nibelungen-Sage 1,10 M.
 Daniel Loms Hünte 1,10 M.
 Goppers Heberkampf, Der Wälderwald, Der letzte Mohikaner, Der Wälderwald, Die unheimliche Die Gräber. In einem Bande, 410 Seiten, farb. 4,50 Mark.

Jack London,

Dichter und Sagabund von Gottes Gnaden
 Sühlegeschichten, Abenteuer des Schienenstranges, In den Wäldern des Nordens, König Alkohol, Der Seewolf, Ein Sohn der Sonne, Jern, Die Insel Berande, Die Eiserne Herk, Martin Eden 1/II, Der Sohn des Wolfes
 Preis jeder Band gebunden 1,80 M.

Hervorragend Künstlerische Spiele:

Schach, Schma, Dame und Wühle. "Reich ärgere dich nicht", "Über-Lotto", Beschäftigungs- und Unterhaltungsspiele usw. in großer Auswahl auf Lager.
 Malabar/Genialen für Kinder, die gern basteln von 80 Pf. an

Kalender für 1928:

- | | |
|--|--------------|
| Rinderland | geb. 1,25 M. |
| Knechtachs Kinder-Kalender | 2,00 M. |
| Rous-Welt-Kalender | 0,50 M. |
| Offenburger Haus-Kalender | 0,70 M. |
| Formkreis-Abrieh-Kalender | 2,00 M. |
| Himmelnstern-Abrieh-Kalender | 0,50 M. |

Hermann Löns' billige Ausgaben

- Kranz und Lol, ein Buch für Jäger und Jeger.
 So küß' hol Jagderlebnisse.
 Dachtin in der Heide, Heidebilder.
 Du brauchst vor dem Loe, Roman.
 Käufer von Chlenhof, Roman eines Dorfes.
 Mein Maues Buch, Balladen.
 Mein buntes Buch, Naturerzählungen.
 Jeder Band nur 2,50 Mark.

Buchhandlung Paul Jung & Co.

Wilhelmshaven, Marktstraße 46, Telefon 2158.

Henning - Marsipan stets frisch u. billig

Rüstringen.

An die Zahlung der am 4. d. M. fällig gewordenen Kasse der Steuer vom letzten Grundbesitz für 1927/28 wird hierdurch erinnert.

Kirche Dant.

Donnerstag, 18. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst. Pastor Wöden. - Abends 6 Uhr: Adventfeier des Kinder-Gottesdienstes in der Kirche. Pastor Wöden.

Kirche Neuende.

Donnerstag, 18. Dezember, 9 Uhr Gottesdienst für den 1. Advent. Sonntags - 10 Uhr Gottesdienst; 11.15 Uhr Kindergottesdienst. Samstags - 11.30 Uhr Gottesdienst.

Wilhelmsbaven.

Abwahlen der Bürgervereine. Mit dem 2. Januar 1928 wird für einen Wohnbezirk von mehr als 36 Wähler die neue Wahlklasse VII - Werten zu 200 W. - eingeführt.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die in den letzten eingekommenen Einträgen mit Rücksicht auf die Verhältnisse vor Überleitungen zu prüfen, müssen die Einkommen festzulegen sein und dürfen nur im Bedarfsfalle geändert werden.

Die öffentlichen Sitzung des Bürgervereins der Wilhelmsbaven, den 12. Dezember 1927. Die Vorsitzende, Frau S. S.

Öffentliche Sitzung. Innerhalb drei Tagen sind zu zahlen: 1. Grundbesitzsteuer und Grundbesitzsteuer u. u. u. laut Steuerzettel für 1927 (Monat Dezember 1927).

Die öffentliche Sitzung des Bürgervereins der Wilhelmsbaven, den 16. Dezember 1927. Die Vorsitzende, Frau S. S.

Öffentliche Sitzung des Bürgervereins der Wilhelmsbaven, den 19. Dezember 1927. Die Vorsitzende, Frau S. S.

Öffentliche Sitzung des Bürgervereins der Wilhelmsbaven, den 20. Dezember 1927, nachmittags 5 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Die Landesordnung liegt für die Einwohnerliste zur gefälligen Einsichtnahme in der Hauptregistratur des Rathauses (Zimmer 3) aus.

Wilhelmsbaven, den 19. Dezember 1927. O. A. m. d. Bürgervereins-Vorsitzende.

Die öffentliche Sitzung des Bürgervereins der Wilhelmsbaven, den 20. Dezember 1927, nachmittags 5 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Die Landesordnung liegt für die Einwohnerliste zur gefälligen Einsichtnahme in der Hauptregistratur des Rathauses (Zimmer 3) aus.

Wilhelmsbaven, den 19. Dezember 1927. O. A. m. d. Bürgervereins-Vorsitzende.

Die öffentliche Sitzung des Bürgervereins der Wilhelmsbaven, den 20. Dezember 1927, nachmittags 5 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Die Landesordnung liegt für die Einwohnerliste zur gefälligen Einsichtnahme in der Hauptregistratur des Rathauses (Zimmer 3) aus.

Wilhelmsbaven, den 19. Dezember 1927. O. A. m. d. Bürgervereins-Vorsitzende.

Die öffentliche Sitzung des Bürgervereins der Wilhelmsbaven, den 20. Dezember 1927, nachmittags 5 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Die Landesordnung liegt für die Einwohnerliste zur gefälligen Einsichtnahme in der Hauptregistratur des Rathauses (Zimmer 3) aus.

Wilhelmsbaven, den 19. Dezember 1927. O. A. m. d. Bürgervereins-Vorsitzende.

Die öffentliche Sitzung des Bürgervereins der Wilhelmsbaven, den 20. Dezember 1927, nachmittags 5 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Die Landesordnung liegt für die Einwohnerliste zur gefälligen Einsichtnahme in der Hauptregistratur des Rathauses (Zimmer 3) aus.

Wilhelmsbaven, den 19. Dezember 1927. O. A. m. d. Bürgervereins-Vorsitzende.

Die öffentliche Sitzung des Bürgervereins der Wilhelmsbaven, den 20. Dezember 1927, nachmittags 5 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Die Landesordnung liegt für die Einwohnerliste zur gefälligen Einsichtnahme in der Hauptregistratur des Rathauses (Zimmer 3) aus.

Wilhelmsbaven, den 19. Dezember 1927. O. A. m. d. Bürgervereins-Vorsitzende.

Die öffentliche Sitzung des Bürgervereins der Wilhelmsbaven, den 20. Dezember 1927, nachmittags 5 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Die Landesordnung liegt für die Einwohnerliste zur gefälligen Einsichtnahme in der Hauptregistratur des Rathauses (Zimmer 3) aus.

Wilhelmsbaven, den 19. Dezember 1927. O. A. m. d. Bürgervereins-Vorsitzende.

Die öffentliche Sitzung des Bürgervereins der Wilhelmsbaven, den 20. Dezember 1927, nachmittags 5 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses.



Sprech-Apparate

Verlangen Columbia bei modernsten Platten von 2 bis an empfiehlt ADOLF EDEN

Weltnachtgeschenke in großer Auswahl zu Sonderpreisen. Heinrich Schulte Grenzstraße 15



KAYSER Nähmaschinen

Wohnmaschinen mit Motor. Wilh. Müller Rührmaschinen Wilhelmsbaven, Str. 44

Wer hat mir am 2. Dezember mein Auto... mit mir am 2. Dezember mein Auto... mit mir am 2. Dezember mein Auto...

AUTO-LIHS Anruf 336

Ein Zimmer leer oder möbliert an Herrn oder Dame zu verm. Wilhelmsbaven, Str. 11

Druckerei aller Art. Helera Bauhaus & Co.

ZIERUNG 29. UND 30. DEZEMBER

Arbeiter-Wohlfahrt Waisenkassen-Lose

50% FORTO UND LISTE 30 Pfg. EXTRA 145984 GEWINNE UND 1 PRAMIE IM GESAMTWERT VON RM 607500

Glücksbrief mit 10 Losen 5 Mk. 20000 30000 20000 15000

Zu haben in allen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften sowie bei den Vertrauensleuten der Arbeiter-Wohlfahrt

Die Eisenbahn im Stadtpark ist eröffnet Stadtmagistrat Rüstringen

Arbeiter, Angestellte, Beamte!

sollen sich nach den Beschlüssen des Gewerkschaftskongresses, des Alldeutschen Arbeiterbundes und der Gewerkschaftstage zur Versicherung bei dem eigenen Unternehmen der

VOLKSFÜRSORGE

Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche Versicherungsgesellschaft. Auskunfts- und Materialverteilung kostenlos

Matador-Baukasten

in verschiedenen Preislagen zu haben in der Buchhandlung Paul Hug & Co., Marktstr. 46

Neues Schauspielhaus

Sonabend letzte Aufführung Anfang 8.15 Ende 11.00 Wiener Blut Operette in 3 Akten Musik v. Joh. Strauß

In meinem Ausverkauf wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts empfehle ich noch äußerst billig:

Schlittschuhe, unvern. jetzt 1.50, 2.75, 3.50 Mk. Skikisten, jetzt 5.-, 6.50, 8.50, 10.50 Mk.

Henriette Uhlhorn, Gökerstr. 76.

Für die Backtage!

Table listing various types of flour (Weizenmehl) and their prices per pound.

Table listing various types of wine (Wein) and their prices per liter.

Table listing various types of beer (Bier) and their prices per liter.

Table listing various types of spirits (Spiritus) and their prices per liter.

Table listing various types of coffee (Kaffee) and their prices per pound.

Table listing various types of tea (Tee) and their prices per pound.

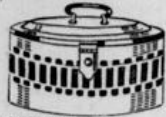
Zurück die zu reichlichen und großen Bestellungen bin ich in der Lage, den Preis noch um 3 Pfennig pro Pfund zu ermäßigen.

Fritz Wille

Billige Weihnachts-Geschenke.

Blei-Kristall

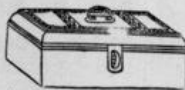
- Empot.-Teller chiederstern . . . 2.90
- Ja stieren 4" chid-ud rtern . . . 4.50
- Bonbonniere 3/4" chiederstern . . . 5.25
- Tonnenvasen 7" chiederstern . . . 6.75
- chisen 5" chiederstern . . . 6.75
- 3 rächen m. rlo. kelo. chiederstern . . . 7.95
- rdbeerchalen 7" chiederstern . . . 8.25



Gebäckkasten, Fayance mit Dekor. 6.50



Eierservice vernickelt 3.50



Brotkasten 2 kg. fl. lackiert. 2.95



Teeservice Steilig, Dekor, „Else“ . . . 3.00

Nickelwaren

- eesieb, Messing vernickelt, innen vergoldet mit Halter 1.00
- crèmeparmiter vernickelt 1.0
- Zuckerkörbchen innen vergoldet 1.95
- ortepatte, 30 cm Messing vernickelt. 2.25
- la cheservice Messing vernickelt, 4tlg. 4.25
- utensil mit geschl. Schale 4.75
- atferservice 4teilig 6.50



Moderne Esszimmerkronleuchte rein Messing m. Seidensch. 44.00



Elektr. Bügeleisen, 3 kg mit Zuleitung 7.75

Porzellan

- Obstschale mit Dekor. 6.50
- Brotkorb mit Dekor 1.25
- Obstteller Durchbruch 1.25
- Dejeuner Steilig 2.45
- Sammetasse m. Teller dünn „Metzgold“ 4.25
- Karteeservice Steilig 4.50
- Teeservice Steilig, Japan 5.25

Stahlwaren

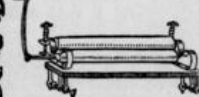
- Geißelgeschere 1.45
- Backenbestecke 1/2 Dutzend 4.80
- Tortenheber 0.75
- Rasierapparat mit einer Klinge 0.95
- Essbestecke 1/2 Dutzend, Alpaka 10.50
- Rahmflötel vergoldet 1.50
- Taschenmesser zwei Klänge 0.75
- Nussknacker 0.30, 0.15



Sofon-Kohlenkasten mit Dekor. 2.75



Erka Mop mit Stiel getränkt 2.75



Wringmaschine, Heißwringler, 5 Jahre Garant. 14.75



Teppichkehrmaschine mit Stiel 10.00

KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

Als Letztes und bestes Weihnachts-geschenk

Odeon, Parlophon, Columbia-Musikapparate u. Musikplatten

Erhältlich in allen Odeon-, Parlophon- und Columbia-Spezialhäusern sowie in den besseren Fachgeschäften.

CARL LINDSTRÖM A. G., BERLIN SO 38

Kütringer Blindenwerkstatt Grenzstraße 80.

Weiter verbessert

haben wir unsere Kaffeesorten: Fleming-Kaffee, Festkaffee, Gesellschafts-Kaffee, Konsum-Kaffee. Um jeder Hausfrau das Probieren zu erleichtern, geben wir beim Einkauf von 1/2 Pfd. Kaffee 1/4 Pfd. Zucker unentgeltlich.

Geht! Grosses Preisgelein auf beiden Bahnen im „Rieger Zug“. Zur Verteilung kommen prima letzte Preise. Anfang 11 Uhr. Ende 12 Uhr.

Nähere Bedingungen hängen in der Regelbahn aus. Alle Regeltreiber haben hiermit freundliche Bitte. Enten Zange und Hosen.

Wo Bei Schwarzenerberger? Kauf man seit Jahrzehnten seine Pfeife preiswert u. an. Kerk. Metzger Weg an. Höhestraße.

Auf Kredit! Wann und wo kaufe ich meine Anzüge, Paletots, Ulsier, sowie Regenmäntel, Windjacken und Hosen? Sofort! bei der Firma Konfektionshaus „MODERN“ Inhaber S. Thal.

Auf Kredit! Auf Kredit!

Billiges Weihnachts-Angebot in: Bubi-Rädern, Puppenwagen, Kinder-Automobilen, Kinder-wärtdern, cektur, Eisenbahnen, Kinderlischen, Sittlich und Banhen. — Grammophon. Auf Wunsch Teilzahlung. Wille m. Janssen, Fahrradgeschäft, Peterstr. 60, Ecke Grenzstr.

Werbt für die „Republik“!

Willst gut kaufen — geh zu Witt

Neuzeit geblüht! Großer billiger Apfelsinen-Verkauf 10 Stück von 35 Pf. Bitte decken Sie Ihren Weihnachtsbedarf (Lieferung frei Haus) rechtzeitig ein im Hamburger Fruchthaus

Wiederverkäufer und Vereine erhalten Preisermäßigung!

Der Feuerlöschverein Wilhelmshaven-Sülzlingen hat sich laut Beschluß der Hauptversammlung vom 23. November und 14. Dezember 1927 aufgelöst. Alle Mitglieder werden unter Hinweis auf § 50 BGB. aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. 11. 1927

Wilhelmshaven, den 17. Dezember 1927. Feuerlöschverein in Wilhelmshaven-Sülzlingen. In Wien.

Zum Weihnachts-Feste! Musikinstrumente, Sprachapparate, Elektr.-Grammophone Vox usw. große Ausw., Fuelapparate m. Deckel, Luxusausf. v. RM. 45 an, Schrankapparate, Luxusausf. von RM. 135 — an. Mache besonders auf meine Schagrapparat mit der neuen Metalltonführung der eine wichtige Wiedergabe erzeugt, aufmerksam. H. R. P. Hansen. Großes Lager in allen Grammophonplatten. Auf Teilzahlung bequeme An- u. Abzahlung. Besichtigen Sie mein Schaufenster. Musikhaus „Anker“ G. Loubner, Marktsr. 31.

Aquarium: Stanzbälle 1. Gin abet Neue Tiere, Seebal, Jung Quallen

Hanjajaal: Jeden Sonntag 6. u. 11. Uhr Tan. Kränzchen Runtertanznote Musik. Es ladet freundlich ein. 12. 1927. 400

St. 19. 12. 5 Uhr

BB: Wochen Verla Priska

Donnerstag den 20. d. M. abends 8 Uhr. Generalliedung. 11. 12. 1927. 400

Praktische Weihnachts-Geschenke!!

| | | | |
|---|---|--|---|
| Tischtücher Jacquard-Tischtuch 100/150 derbe Qualität 2.50 Damast-Tischtuch 130/190 4.95 Damast-Tischtuch 130/190, vollweiss Halblein . 7.20, 6.00 Gedeck, 120/180 mit 6 Servietten und bunter Kante 6.90 | Taschentücher Damasttaschentücher Batist mit Hohlsaum 75. 10 Damen-Spitzenfächer in hübscher Ausführung 50. 40 Herren-Taschentücher, weiß und weiß mit Hand gute Qualität . 35, 20, 15 Kinder-Taschentücher mit Bild in weiß und weiß mit Rand 12. 8 | Teppiche Tapestry-Teppiche, reine Wolle 200/300 50/70, 100/140 35.00 Haarstrick-Teppiche, Isfärbt, solide und haltbar 200/300 70/90, 100/140 35.00 Armstier-Teppiche, 300/350 180/200, 400/500 68/90, 100/140 54.00 Stragala-Teppiche, der neue Ersatz für Lössraum 200/300 10/50, 300/40 16/80, 150/200 9.80 | Oberhemden Oberhemd, Perkal, hübsche Dess., kar. und gestreift 2.45 Oberhemd, beste Bielefelder Verr. stang mit 2 Kragen und Brustunterlage 4.50 Oberhemd, Zephir beste Qualität, in neuesten Dessins, 2 Kragen 6.50 Oberhemd, weiß, mit Damast- oder Rippe Einsatz 4.35 |
| Handtücher Gerstenkorn mit Kante, 48/100 gestämt und geädert . 6 Stück 3.50 Gerstenkorn, karisiert, 48/100 gestämt und geädert . 6 Stück 4.50 Gerstenkorn mit Kante Halblein, 50/100 6 Stück 5.90 Damast, la Qualität Halblein, 50/100 6 Stück 7.50 | Handschuhe Damen Handschuhe Trikot und gestreift 0.95, 0.65 Damen-Handschuhe, in Nappa gef., nur gute Qualität 7.50, 6.20 Herren-Handschuhe Trikot und gestreift 1.75, 1.10 Herren Handschuhe Nappa gef., gute Qualität 8.50, 7.25 | Vorlagen Jute-Smyrna-Vorlage in geschmack- volles Persemmustern 2.95, 1.95 Tapestry Vorlage reine Wolle 4.00, 3.00 Havrage-Vorlage Perse gemustert 6.50, 6.00 Fell-Vorlage chinesische Ziere 12.60 | Selbstbinder Selbstbinder in verschiedenen Dessins, modern 6.65 Selbstbinder, neueste Muster in breiter und schmaler Form 1.20 Selbstbinder, reine Seide, moderne ge- mustert 2.50 Selbstbinder, schwere reinerworbene Qua- litäten in neuesten Dessins 3.75 |
| Schlafdecken Schlafdecke, einfarbig mit Kante gute Qualität 140/190 1.75, 1.60 Schlafdecke gestreift 140/190 3.50, 2.95 Schlafdecke, weiß mit Kante 140/190, prima Qualität 4.60, 3.40 Schlafdecke, gebündelt 150/200 weisse Qualität 7.20, 6.50 | Wollwaren Kinder-Rodelgarn-türen Schal und Mütze 4.25, 3.25 Kinder-Rodelweste reine Wolle 6.50, 4.95 Mädchen-Strickkleidchen Sweater, Bluse eben mit Mütze 4.95 Mädchen-Strickjacke reine Wolle in verschied. Farben 2.70 | Decken Gobeline-Tischdecke Verdure-Muster 140/170 7.50, 6.50 Gobeline-Perse Tischdecke 150/180 12.50, 9.75 Gobeline-Verdure Divandecke 150/200 12.75, 6.50 Wolle-quette-Diva decke 150/200 46.50, 40.50 | Herrenhüte und Mützen Herren-Hüte in modernen Formen und allen Farben 3.90 Herren-Hüte, das Neueste in Form und Farbe 6.90 Herren-Mützen, moderne Sportform aus Gabardine und Flosssch 1.75 Herren Mützen in blau und farbig 2.40 |

Sonntag, den 15. Dezember 1927
 von 2 bis 6 Uhr geöffnet!

Gebr. Leffers

Eine Riesenauswahl erstklassiger
**QUALITÄTS-
 SCHUHWAREN**
 für Beruf und Gesellschaft bieten wir zu Geschenkzwecken
 zu ganz besonders billigen Preisen

| Der Herr | Die Dame |
|---|--|
| Elegante Halbschuhe hübsche Form, gute Qualität 10⁵⁰ Vorzügliche Stiefel für jeden Berufszweck 11⁹⁰ Doppisohlige Stiefel für Nässe und Kälte enorm billig 13⁹⁹ Braune Halbschuhe mit Kreppeble die große Mode 14⁵⁰ Braune Sportsstiefel mit wasserdichtem Futter und Staublasche 14⁵⁰ Lackkavalierschuhe mit Flügelkappe, Rahmenarbeit 16⁵⁰ Solliche Spazierstiefel Rand gestift 17⁵⁰ | Moderne Spangenschuhe mit Flügelkappe 7⁹⁰ Zierliche Lackschuhe mit verschiedenen Absätzen 9⁹⁵ Fesche Lack-Tanzschuhe mit Stegspann- hochapart 10⁵⁰ Nubuk Spangenschuh mit echt französischem Absatz 11⁸⁵ Braune Boxkaltsehuhe mit Flügelkappe und Trotteur- Absatz 10⁷⁵ Neue Lackschuhe Rahmenarbeit mit Flügelkappe 12⁵⁰ Luxus-Spangenschuh mit verschiedenen Einsätzen und Absätzen . 16.50, 14.50 13⁹⁰ |

Kamelhaarschuhe in vielen Dessins sehr billig!
 Kinderschuhe in Lack und Polz besonders billig!
GÄRTNER-SCHUHE
 Nur Marktstraße 38
 Nahe Prinz-Heinrich-Straße

Hamburg-Amerika Linie, Hamburg

1847-1927
 Größte deutsche Schiffsahrtsgesellschaft
 mit direkten Abfahrten nach
KANADA

Vorzügliche Beförderungsmöglichkeit, moderne Dampfer,
 anerkannt erstklassige Verpflegung und Bedienung
 Ausreise über Hamburg, Deutschlands führend und schönste Seehafenstadt

Nähere Auskunft erteilt die
HAMBURG-AMERIKA LINIE
 Abteilung Personenverkehr
 HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25

sowie deren Vertretung am Platze
 Vertretung in Rüstingen i. O.: Gerhard Schwitters, Wilhelmshavener Str. 5;
 Norden am a. d. W.: Walther Dahnert, Inh. d. Fa. W. Reinström, Spedition, Müllersstr. 10



| | | |
|---|---|--|
| Oberhemden , w. u. f. b. Rippe Sat. u. reb. Must., von Nachhemden u. gutem Wachschem mit Geisha- und Metallkragen 4.95 von Krügen, weiß u. gestreift moderne Formen 3.95 Selbstbinder, gr. Answ., geschmackv. u. Must., von Krügenschooner Kunst- schw., w. u. f. b., gestr. von Hosensträger in g. Anf. mit Leder- u. Gummistr., von Hosenhalter, verschied. Art. in Gans u. Acrometh., v. Socken, Baumw., Kunst- seide, Woll, enf. gestreift schöne Jaquardmuster, von 0.95 | Trikotagen Normalhemden f. Herr. weizen u. Futter, ger., von 2.95 Futter, gerahmt 1.70 Normalhosen, weiltgen u. Futter, gerahmt 1.30 Normalsocken, weiltgen für Damen u. Herren 1.20 Einasthemden, moierge Muster 1.10 | Taghemden m. Trik. u. b. r. Acrometh. enf. u. best. Anf., von 1.20 Nachhemden mit feiner Garnurung, a. gut. Wachs- chem 2.95 Nachhemden, Lanzett, aus w. Köperarbeit von 2.45 Bekleider m. Hobis, und 1.95 Slickerei a. st. Hem. enf., von 1.20 Friseurhüte mit Klipp- pelzspitzen und Motiv, von 2.20 Friseurhüte m. Mat. m. Seide u. Kunstseide 2.10 Schlüpfer, in viel Farb. für Damen und Kinder, von 0.75 Schürzen, aus Baumw. und saun, gute Qualität 1.95 1.25 |
| Strümpfe Baumwolle, rote Qualität 0.95 Doppel in schw. u. f. b., v. 1.20 Kaschmirwolle Doppel, in schw. u. f. b., v. 2.25 Kunstseide, Doppelsohle Hocheise, in schw. u. f. b., v. 1.45 Wachsseide, in all. Mode- farben 2.25 von 2.25 Bombergseide, Goldt., 4.45 prima Wachsseide 4.45 Woll Kinderstrümpfe schwarz u. farbig 0.95 | Pullover und Strickwesten in vielen Farben | |

Schlafdecken und Wolldecken von den
 billigsten bis zu den schönsten Qualitäten
 Bettwäsche, Tischtücher, Handtücher
 Geschirrtücher, getrocknete u. v. Stück

Werlt-
 straße 1 **Arthur Junge** Werlt-
 straße 1

brauchen Sie zu Weihnachten
 einen Mantel, Anzug oder Paletot, dann kommen Sie zu mir,
 an trotz meiner billigen Preise die denkbar **günstigste Zahlungs erleichterung.**
 Kleine Anzahlung. — Sofortige Mitgabe des gekauften Gegenstandes. — Bequeme Ratenzahlung.

FRESE

Marktstrasse 37
 Sonntag von 2 bis 6 Uhr
 geöffnet.



Kleid aus Taffet in schwarz und farbig, mit hübscher Rüschengarnier. Kleid aus gutem Crepe de chine, mod. flotte Form, sehr preiswürdig. Kleid aus gutem Crepe de chine, mod. Stilform, mit Samtblum. appliq. Kleid aus feinem schwarzen und farbigen Panné, elegantes Stillkleid

8⁵⁰ 16⁵⁰ 25- 38-

Die hübschen Tangkleider unserer Auswahl

von denen wir nebenstehend einige im Bilde zeigen, sind hervorragend

als Festgabe

geeignet. Die Preise sind so niedrig, daß sich jede Dame mit einem dieser entzückenden Kleider auch selbst beschenken kann. Kommen Sie bitte zu einer Besichtigung.

Auch Sonntags von 2-6 Uhr geöffnet!

Wallheimer

WILHELMSHAVEN-GÖKERSTR.30

Auf unseren billigen **Mäntel-Verkauf** machen wir besonders aufmerksa

NWK Wolle

3 Kugel Marke
Strümpfe, Socken, Strickwaren aller Art in höchster Qualität und in modernsten Farben.
Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch Überall erhältlich.
Wilhelm Gundlach
Bremen, Weststraße 27/28
Fernruf: Roland 634

Christbaum-Schmuck u. Kerzen

Riesen-Auswahl. Niedrige Preise.

KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

Wo? **Asiama-Heilverfahren**
Neue Straße 21
Woh? Neu!

Interessen-Gemeinschaft für Kanarienvliebhaber.
Am 19. Sonntag, den 18. Dezember
bei Herrn H. Walker, Ecke Bülow- und Hünemannstraße
Kanarien-Ausstellung

Der 1. sowie jeder 20. Besucher erhält einen Kanarienvogel und jeder 20. Besucher ein Kanarienvogelchen gratis. Eintritt 50 Pf.
Die Ausstellung ist geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 9 Uhr.
Zu zahlreichem Besuch laßt ein die Ausstellung-leitung.

Deutscher Weinbau-Berband
Mittleren-Bezirk
Die Weinbau-Berband-Abteilung an unsere Weinbauern und ausgetretenen erwerblosen Mitglieber gelangt am Sonntag, 19. Dezember 1922, vorm. zwischen 10 und 12 Uhr zur Auszahlung. Die Gewinnerlisten sind zu spät kommen

Hauptpreis **1400**
Auto-Weiss
Konkurrenzlose Preise, Groß- und Kleinantrieb.

Wardjeaktion
Sonntag 18. Dez. 1922:
Grosses Canz-Kränzchen
Stätte Markt
Es lobet herzlich ein **Beate Gantmeyer.**

Krauffahrschule
Ausgestattet mit allen Neuerungen.
Damen- und Herren-Kurse.
Auf Wunsch Einzelunterricht.
Tel. 158 **Krauffahrschule Wilhelmstr. 38** Tel. 159
Hinstellhallen frei.

Stets frisch
Ist die 3-Pf.-Zigarette
Milet-Extra
Deshalb von Kennern bevorzugt

Verehrte Hausfrauen!!



Wir bitten Sie höflichst, Ihre **Weihnachtsbestellung** in **Kluben** und **Butterkuchen**, **Streuselkuchen**, **Kranzkuchen** usw. rechtzeitig in unseren **Edeka-Geschäften** aufzugeben

Edeka-Grossbäckerei

a. G. m. b. H.

ANKRA UHREN
QUALITÄT IN WERK u. FORM

Wilh. Stettin
Bismarckstr. 60 Ecke Bismarckplatz
Das Fachgeschäft guter Uhren
Alleinvertreter der ANKRA-UHR

Konkurrenzlos preiswerte **Bilder**
Hilfere auf bequeme Ratenzahlung
Gieseler, Marktstraße 37

Auf Teilzahlung
Herren-, Damen- und Kinderkonfektion, Schwere, Wäsche, Betten, Gardinen und sämtl. Strickwaren
Milde Anzahlung, Bequeme Ratenzahlung
Billigste Preise!
L. Cytryn
Nitscherlichstraße Nr. 8

Wollen Sie preiswert u. einwandfrei zum **Weihnachtsfest** kaufen?
H. Morison, Schokoladen, Bonbonieren, Spekulatius, Desserts, Kuchen, Pfefferkuchen, La. Bremer Rollen usw. ujm.
Sehr Nützlich!
Seine Gebirgswaren! Eigene Herstellung
Damen gut und billig!
Wiener Konditorei, Bismarckstr. 45
Joh. Fr. v. d. Gröben, Konditormeister.

Kaiser-Friedrich-Kunsthalle
Berliner u. Düsseldorfer Maler
Ölbilder aus der Galerie Flechtheim
Berlin-Düsseldorf
Die Mitglieder wollen die Weihnachts-gabe (Radierung) in Empfang nehmen.

Heidmühle-Schortens!
Dienstag, den 20. Dezember, abends 8 Uhr, bei Schmitt in Heidmühle
Öffentlicher Vortrag
„Wage und Ziele der Arbeiterwohlfahrt“, Referent: Otto Wittenberg, Nordenham.
Für Anhaber von Aktien der Heidermühlensche Fabrik Eintritt frei; sonst 25 Pf.
Jedermann ist herzlich eingeladen.
G. v. d. Heidmühle,
Kassenführer der Arbeiterwohlfahrt.

Deutsch-Werkmeister-Verband
Ortsverein Rüttingen-Wilhelmshaven
Nachruf
Am 14. Dezember verstarb unser Kollege
Herr Karl Baumbach
im 57. Lebensjahre.
Der Verstorbene war uns allen ein lieber Kollege, er gehörte unserem Verbande 40 Jahre an.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Beerdigung am Montag, den 19. d. Mts., nachm. 2.30 Uhr, von der Leichenhalle Friedhofstraße aus.
Um zahlreiche Beteiligung bitte
Der Vorstand.

Fassonde Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.



Der elegante Strumpf



Der moderne Kleiderstoff



Das feiche Kleid



Die schöne Wäsche



Die flotte Sportgarntur



Das Qualitäts-Wäschetuch

Damen-Strümpfe Baumwolle schwarz u. farbig, dopp. Sohle u. Hocheferse **0.98**
Damen-Strümpfe Seide, für, schwarz u. farbig, dopp. Sohle u. Hocheferse **1.35**
Damen-Strümpfe Kunstseide schwarz u. farbig, dopp. Sohle u. Hocheferse **1.35**
Damen-Strümpfe Wolle plattiert, schwarz u. farbig, dopp. Sohle u. Hocheferse **2.25**
Damen-Strümpfe reine Wolle farbig, dopp. Sohle u. Hocheferse **2.60**
Damen-Strümpfe Wolle mit Seide, farbig, dopp. Sohle u. Hocheferse **3.65**

Herren-Socken grau, Baumwolle, kräftige Qualität **0.42**
Herren-Socken Wolle, plattiert grau **0.98**
Herren-Socken reine Wolle, schwarz und grau **1.25**
Herren-Socken Seidenfaser mit Kunstseide **1.95**
Herren-Socken Kaschmir, farb. gemustert **2.25**
Kinder-Strümpfe Wolle, von **0.90** an

Damen-Grikohandschuhe lassen geräumt **0.75**
Damen-Grikohandschuhe mit 1/4 Futter **1.20**
Damen-Handschuhe mit Wildleder m. Manschette **1.85**
Herren-Handschuhe Trikot lassen geräumt **0.95**
Herren-Handschuhe mit Wildleder, ganz gefüttert **1.65**
Kinder-Handschuhe gestrickt **0.65**

◀ Sonntag, den 18. Dezember, von 2 bis 6 Uhr geöffnet! ▶

Damen- und Backfisch-Mäntel
 aus Rip, Velour de laine und warmen, englischen Stoffen, mit und ohne Pelzbesatz
 9.00 16.00 24.00
Damen- und Backfisch-Kleider
 in vielen Stoffarten und Fassons, uni, gestreift und kariert
 9.00 12.00 18.00

Kinder-Mäntel
 aus wolgigen Stoffen, teils mit Fellsimitiert alle Größen und Fassons
 6.00 9.00 12.00
Kinder-Kleider
 aus Cheviot, Popeline u. Flanell Stoffen, einf. u. gemustert
 3.00 6.00 9.00

Sonntag von 3 bis 6 Uhr **Konzert im Erfrischungsraum** Wochentags von 3.30 bis 6.30 Uhr

Cheviot doppelt breit, reine Wolle marine und farbig **1.95**
Popeline dopp. breit, reine Wolle, in vielen Farben **2.25**
Waschsamt 70 cm breit, Körperware, gute Qualität **2.40**
Velvet 70 cm breit, Lindener Ware schwere Qualität **4.90**
Rips-Popeline 130 cm breit, reine Wolle **4.90**
Eolienne 100 cm breit, reine Wolle mit Seide **4.95**
Flansch 130 cm breit, reine Wolle für Hausjacken u. Mäntel **5.75**

Herren-Mäntel aus verschiedenen Stoffen
 15.00 25.00 35.00
Knaben-Mäntel blau und farbig
 9.00 14.00 18.00

Geschirrtücher 60/60 cm, Reineleinen, gest. u. geb. **0.95**
Küchenhandtücher halbi. Gerstenkorn, 48/100 cm, gest. u. geb. **1.10**
Kissenbezüge 80/80 cm m. Languettenverzierung **1.95**
Mitteldecken 75/75 cm, Damast mit Hohlreiß **2.25**
Bettflaken 140/225 cm, aus gutem Haustuch **4.25**
Tischtuch halbleinen Jacquard 130/160 cm **5.50**
Kaffeedecken 130/160 cm mit 6 Serviett. Gedeck **8.75**

Damen-Schluphosen, innen geräumt, viele Farben **1.20**
Kinder-Schluphosen, innen geräumt, in vielen Farben **0.75**
Damen-Pullover, Kunstseide **2.95**
Kinder-Sweater, Wolle platt. **2.95**
Kinder-Sportwesten, Wolle plattiert, in vielen Farben **4.95**
Kinder-Rodelgarnturen, reine Wolle, 3-teilig **3.95**

Damen-Taghemden, in vielen Ausführungen, von **1.15** an
Damen-Bettkleider, gest. mit breiter Stickerei **2.55**
Damen-Nachthemden, mit Stick., Motiv u. Kl.-Spitze **3.25**
Damen-Hemdchen, Wind-Form, mit Hoblsaum **3.25**
Damen-Primrose rock, mit breiter Stickerei **3.25**
Damen-Jumper-Unterhülle, m. Stickerispitze **1.85**

Herren-Taghemden **3.50**
Herren-Nachthemden **4.75**
Weiße Oberhemden **5.50**
Farbige Oberhemden **3.95**
Herren-Strickhemden, weiß, mit Rippeinsatz **2.65**
Herren-Normalhemden, Dopp. Brust, la wollgen **2.90**
Herren-Nervenhosen, woll-gemischt **1.80**
Herren-Pufferhosen, gran. kräftige Qualität **2.40**
Herren-Sportwesten, farbig gemustert **4.25**
Herren-Pullover, Wolle plattiert, klein gemust. **12.75**

Krawatten, Kragen Manschetten, Hosenträger, Taschentücher in grosser Auswahl!



Die modernen Socken



Der praktische Pullover



Die guten Trikotagen



Die preiswerten Handschuhe



Elegante Oberhemden



Geschmackvolle Krawatten

Badisch-Hüte u. Kappen aus Filz u. Samt **2.90 4.50 6.00**
Damen-Hüte mod. Farben reich. Stepp. 1. Filz u. Samt **4.90 6.00 7.50**

Bartsch

& von der Brelie

Zeppiche, Vorleger
Chaiselongue-Decken
Felle, Tischdecken, Steppdecken, Häuterstoffe
 in grosser Auswahl